



Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

TRANSPARENZ

Italienischer Markt / Tag des Sports / Seniorenausflüge



Martinstraße
121 - 123

23 exklusive Eigentumswohnungen in toller Lage beim Martinsviertel und Auwald

MARTINS LIVING setzt modernes Wohnen vielfältig und kreativ um und bietet das Beste aus zwei Welten - urban mit Natur rundum.

- 23 Eigentumswohnungen
- 1-4 Zimmer mit Garten - Loggia - Terrasse
- Starter-, Single-, Paar- und Familienwohnungen
- Tiefgarage
- Baustart bereits erfolgt
- PROVISIONSFREI**

www.martins-living.at



18 exklusive Eigentumswohnungen in sensationeller Lage beim Stift und Rathausplatz

Es gibt sie, die besonderen Orte wie zum Beispiel den Stiftshügel, die bemerkenswerte Adresse von **ARRIANIS LIVING** - ein historischer Kraftplatz.

- 18 Eigentumswohnungen
- Lage direkt im historischen Stadtkern
- 2 - 4 Zimmer-Wohnungen mit Garten - Balkon - Terrasse
- Unverbaubarer Fernblick
- Tiefgarage
- Baustart bereits erfolgt
- PROVISIONSFREI**



LIFESTYLE
in Stiftsnähe



www.arianis-living.at



MC Immobilien
Beratung & Verkauf
+43 (0)2243 20 618
office@mcimmobilien.at

Verkauf beider Projekte bereits erfolgreich gestartet!

Wenn Ihnen Haus und Garten zu groß sind, der nächste Supermarkt zu weit weg ist und Sie daher die Unbeschwertheit einer Wohnung suchen. Nützen Sie unseren

GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice,
wenn Sie an den Verkauf/Vermietung Ihrer Immobilie denken.

Kontaktieren Sie uns unter
Telefon 02243/20618 oder Mail office@mcimmobilien.at
www.mcimmobilien.at



Bezahlte Anzeigte

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Wohin rollt der Rubel?

In Klosterneuburg leben drei der bekanntesten Kabarettisten der Gegenwart: Werner Brix, Klaus Eckel und Gery Seidl. Guten Kabarettisten gelingt es, schwierige Sachverhalte einfach, humorvoll und treffend zu formulieren. Darum möchte ich mit einem Zitat vom Altmeister des Kabarets, Karl Farkas, eine Einstiegshilfe in das sperrige Thema der öffentlichen Finanzen geben: „Der Staat kann einem nichts geben, was er einem nicht vorher genommen hat.“ Diese Aussage ist bis zu einem gewissen Maß durchaus auch heute noch gültig.

Was Bund, Länder und Gemeinde nehmen, das wissen nicht nur unsere Kabarettisten allzu gut, sondern auch jeder einzelne Steuer- und Gebührenzahler. Die Steuereinnahmen des Bundes werden in intensiven Verhandlungen mit Ländern und Gemeinden je nach Aufgabenerfüllung aufgeteilt. Derzeit erhält Klosterneuburg rund € 950,- pro Einwohner mit Hauptwohnsitz. Da bedanke ich mich gleich mal bei unseren drei Beispielbürgern und allen anderen mit Hauptmeldung! Bei Allen mit Zweitwohnsitz bitte ich um eine Ummeldung. Denn für eine Bürgerin oder einen Bürger mit Zweitwohnsitz erhält die Gemeinschaft in Klosterneuburg gar nichts! Da es sich hier um einige tausend Menschen handelt, könnten diese mit einer einfachen Handbewegung am Meldeamt eine kostenfreie Ummeldung durchführen und somit Millionen nach Klosterneuburg bringen.

Die Gebühren der Gemeinde für Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung werden für die jeweiligen kommunalen Betriebe benötigt. Dazu kommen in unserer Stadt noch Einnahmen aus dem umsichtigen Umgang mit Privatvermögen im Immobilienbereich. Damit wird der Topf, den es zu verteilen gilt, befüllt. Wie lässt sich jetzt die Verwendung dieser Gelder prüfen? Ganz einfach. Auf der Homepage www.offenerhaushalt.at kann das Budget jederzeit eingesehen werden. Seit Neuestem können auch alle Förderungen und Transfers dort visuell ansprechend aufbereitet eingesehen werden. Damit übernimmt Klosterneuburg, gemeinsam mit der Landeshauptstadt St. Pölten, eine Vorreiterrolle in der Offenlegung aller Finanzströme. Dadurch ist klar, wer wieviel bekommt. Diese Initiative ist ein Anstoß für die richtige Verwendung von öffentlichen Geldern und soll auch für Bund und Länder ein Beispiel sein. So könnten künftig Defizite in den öffentlichen Haushalten vermieden werden. Und warum ist ein Defizit so schlecht? Auch hier hilft uns Farkas wieder: „Defizit ist das, um was man weniger hat, als man gehabt hat, als man nichts gehabt hat.“

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt

- 04 / *Italienischer Markt auf dem Rathausplatz*
- 05 / *Förderungen transparent dargestellt*
- 07 / *Schönheiten für Kaiser & Kirche*
- 08 / *Ein Goldjunge für Maria Gugging*
- 11 / *Gemeinsam ohne Plastiksackerl*
- 13 / *Paten für die Grünraumpflege gesucht*
- 15 / *Klosterneuburg räumt gemeinsam auf*
- 17 / *Der Tag des Sports steht in den Startlöchern*
- 18 / *Fahrradbörse: Umsatteln für den guten Zweck*
- 20 / *Umfrage für eine familienfreundliche Gemeinde*
- 25 / *Alf Poier kommt mit Hemd, Pauken und Granaten*
- 30 / *Theaterabonnement für Kinder*
- 31 / *Die Musikschule lädt zum Instrumentenkarussell*
- 32 / *100 Jahre KÖMV Arminia Klosterneuburg*
- 37 / *Gastfamilien für Kinder aus Weißrussland gesucht*
- 39 / *Seniorenausflüge: Stift Altenburg und Nostalgiewelt*
- 41 / *„KATWARN“ – Katastrophenwarnung via App*



**Berichterstattung über Aktivitäten im Rahmen
des e5-Programms**



KLOSTER
NEU
BURGER
MÄRKTE

Italienischer Markt auf dem Rathausplatz

Auch dieses Jahr findet am Rathausplatz der Italienische Spezialitätenmarkt „Mercato Italiano“ statt. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus verschiedenen Regionen Italiens – das zeichnet diesen Markt aus. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ wird von Mittwoch, 10. bis Samstag, 13. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr angeboten.

Sizilien – die größte Mittelmeerinsel

Mandelgebäck, verschiedene landestypische Nüsse, gebrannte Mandeln, Torrone, sizilianische Weine

Sardinien – die Insel der vielen Dialekte

Pecorino – Schafskäse, Pane Carasau- landestypisches Brot

Apulien – der kulinarische „Absatz“ des Stiefels

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, verschiedene Käsesorten, verschiedene Brotsorten, Taralli – das typische Salzgebäck

Toskana – die historische Weinkulturlandschaft

Käse aus hauseigener Herstellung, Weinkäse, Nusskäse, Gorgonzola, regionale Weine

Lombardei – das Seenland Norditaliens

Salami milanese, Salami ungherese, verschiedene hausgemachte Pastasorten

Südtirol – das Herzstück der Alpen

Südtiroler Speck, Hirschsalami, Hirschfilet, Gamswurst, Schüttelbrot, Vinschgerl, südtiroler Wein

Umbrien – das Land des Trüffels

Prosciutto crudo, Trüffelsalami, Trüffelkäse, Parmesankäse, Trüffel

Kalabrien – die südlichste Region Italiens

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, Salamino piccante, Provolone – Riesenkäse, typische Käsesorten, mediterrane Gewürze, süditalienische Weine

Förderungen transparent dargestellt

Klosterneuburg geht gemeinsam mit St. Pölten mit gutem Beispiel voran. Ab sofort werden Fördergelder übersichtlich im Internet auf www.offenerhaushalt.at präsentiert.

Was geschieht mit Steuergeldern? In welche Bereiche fließen welche Subventionen in Klosterneuburg? Wie sind die Fördergelder aufgeteilt? Antwort auf diese Fragen gibt ein neuer Bereich der Internetplattform www.offenerhaushalt.at. Schon seit 2013 präsentiert die Stadt ihr Budget grafisch aufgearbeitet und dadurch leichter verständlich auf jener Webseite. Der jährliche Förderbericht wird ebenfalls seit einigen Jahren auf der Homepage der Stadtgemeinde publiziert, Subventionen werden auch im Amtsblatt veröffentlicht und durch Presseaussendungen transparent gemacht.

Nun ist man einen Schritt weiter: Klosterneuburg und St. Pölten zeigen vor, wie Förderungen und Transfers auf der kommunalen Ebene offengelegt werden können. Mit dem neuen Visualisierungstool des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung kann jeder Einsicht in die Förderungen und Transfers der beiden Städte nehmen. Für die Stadtgemeinde entsteht keinerlei Zusatzaufwand, alles passiert per Knopfdruck automatisch.

Nicht nur Förderungen, auch Transfers können nun abgerufen werden. Diese werden fälschlicherweise oft als Förderungen bezeichnet. Diese Transfers sind jedoch gesetzlich verpflichtende Zahlungen an die Länder und andere Gebietskörperschaften, vor allem für Krankenanstalten und Soziales.



Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister St. Pölten, Mag. Thomas Prorok, stellv. Geschäftsführer des KDZ, und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager präsentierten die neue Förderungsübersicht der Öffentlichkeit.



Zahlen & Fakten

Klosterneuburg vergab bei einem Gesamtbudget von rd. € 82 Mio. im Jahr 2017 € 2,8 Mio. an Förderungen und zahlte € 15,3 Mio. an Transfers. Von Österreichs Gemeinden werden jährlich € 3,8 Mrd. Transfers an die öffentliche Hand gezahlt.

www.offenerhaushalt.at – Förder- und Transferbericht
Die Förderberichte der Stadtgemeinde sind auf www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Rathaus > Finanzen abrufbar.

Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg – Frühjahrstermine

Das Essen vergessen – Ernährung bei Menschen mit einer demenziellen Erkrankung

Wie beeinflusst Demenz das Essverhalten von Betroffenen? Warum wird Nahrung abgelehnt? Was kann bei einer Mangelernährung getan werden? Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, sich bei einem Imbiss auszutauschen. Die Teilnehmer sind herzlich zu einer Hausführung mit Haus- und Pflegedienstleiter Mustafa Salkovic eingeladen.

Wann & Wo: 28. März, 17.30 Uhr, Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold, Brandmayerstraße 50; **Referenten:** Mustafa Salkovic, Haus- und Pflegedienstleiter; Evica Martinovic, MSc Demenz; **Eintritt:** freie Spende; **Anmeldung:** Haus St. Leopold, Tel. 02243 / 358 115 180, oder E-Mail: haus-st-leopold@caritas-wien.at

Das Erwachsenenschutzgesetz: Von der Fürsorge zu mehr Selbstbestimmung

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, sich bei einem Imbiss gemeinsam auszutauschen. **Wann & Wo:** 11. April, 18.30 Uhr, Pflege- und Betreuungszentrum Klosterneuburg (Agnesheim), Dietrichsteingasse 16; **Referentin:** Gabriele Simon, Vertretungsnetz Erwachsenenvertretung, DSA; **Eintritt:** freie Spende; **Informationen** bei Gabriele Simon, Tel. 02243 / 256 33, E-Mail: gabriele.simon@vertretungsnetz.at

Promenz – Initiative von und für Menschen mit Vergesslichkeit und leichter leben mit Demenz

Wann & Wo: 04. und 18. März, 15.00 bis 17.00 Uhr, Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold, Brandmayerstraße 50 (EG, Veranstaltungsraum, beim Eingang links); **Erstgespräch:** Vor dem ersten Besuch wird um ein kurzes Gespräch gebeten. **Anmeldung:** Tel. 0676 / 333 63 62 oder E-Mail: info.klosterneuburg@promenz.at; Webseite: www.promenz.at/promenz-austria/promenz-klosterneuburg

Lichtblick – Austauschgruppe für Angehörige

Das Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz seit über einem Jahr die Austauschgruppe an. Unter der Leitung von zwei ausgebildeten Validationsanwenderinnen, Silvia Leszkovits und Hanna Santha, haben pflegende Angehörige die Möglichkeit, Probleme unter professioneller Hilfe zu besprechen und sich mit anderen Angehörigen untereinander auszutauschen. Die Austauschgruppe findet fortlaufend statt. Ein Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich! **Wann & Wo:** Jeweils Mittwoch, 06. März, 03. April, 17.30 bis 19.00 Uhr, Alten- und Pflegeheim Barmherzige Brüder, Festsaal, Martinstraße 28-30; **Keine Anmeldung erforderlich.** Informationen unter Tel. 02243 / 460-855 50, Hanna Santha, oder -86160, Silvia Leszkovits, oder E-Mail: lichtblick@bbkritz.at



Margit Reeh, Geschäftsstellendirektorin

MIT UNSERER FINANZIERUNG LÄSST SICH'S GUT WOHNEN! ICH BIN FÜR SIE DA.

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Vollbesicherung (konkret wird bei diesem Beispiel ein Verkehrswert der Liegenschaft von zumindest EUR 125.000,- vorausgesetzt)

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	25 Jahre
Monatliche Rate für 300 Monate	EUR 382,47
Sollzinssatz	0,95% p. a. FIX auf 5 Jahre
	danach 1,00% p. a. variabel auf 20 Jahre (3M-Euribor + 1,25% p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2% (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	14.01.19
Ratenbeginn	01.02.19
Besicherungspauschale	EUR 700,00 einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,00 (Höchstbetragshypothek über EUR 110.000,- hievon 1,2%)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,00 p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,186% p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.980,00
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)	EUR 18.798,76
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)	EUR 114.778,76



HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30.06.2019. Bis auf Widerruf. Stand 03/2019 Werbung

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

margit.reeh@hyponoe.at
www.hyponoe.at



Schönheiten für Kaiser & Kirche

Die Orchideenausstellung von 09. bis 24. März steht im Zeichen von edlen Exemplaren für gekrönte Häupter. Orchideenpatin ist Landeshauptfrau Mikl-Leitner, erstmals gibt es eine Lange Nacht.

Anlässlich des Jubiläumsjahres von Habsburgerkaiser Maximilian I. widmet sich die 12. Internationale Orchideenausstellung im Stift Klosterneuburg dem Thema „Schönheiten für Kaiser und Kirche“. Die traditionelle Orchideenpatenschaft übernimmt dieses Jahr Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Rund 30.000 Besucher werden vom 09. bis 24. März in der Orangerie des Stiftes Klosterneuburg erwartet. Einige hundert Pflanzen, Naturformen und Züchtungen werden ausgestellt. Die Präsentation ist auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern die größte ihrer Art in Österreich.

12. Internationale Orchideenausstellung

Samstag, 09. bis Sonntag, 24. März

Öffnungszeiten: täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr

Lange Nacht der Orchideen

Freitag, 15. März. Die Ausstellung ist bis 22.00 Uhr geöffnet, mit Live-Musik.

Eintritt: € 11,-

Ein Kombiticket in Verbindung mit einem Stiftsbesuch gibt es um € 18,-. Dieses Ticket beinhaltet die Orchideenausstellung sowie den Eintritt in das Stift mit seinen zahlreichen Sammlungen.

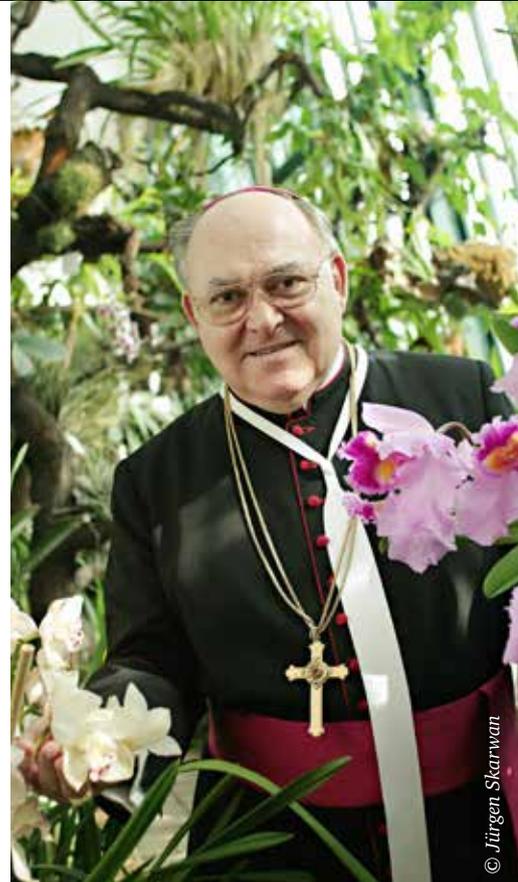
Informationen:

Tel. 02243 / 411-463; E-Mail: orangerie@stift-klosterneuburg.at;

www.stift-klosterneuburg.at

Historisches

Orchideen wachsen fast überall auf der Erde und werden seit der Antike wegen ihrer besonderen Schönheit, aber auch als Heilmittel geschätzt. Jedoch erst mit der Einfuhr tropischer Orchideen seit dem frühen 17. Jahrhundert erwachte in Europa die Begeisterung bei Gärtnern, Botanikern und Sammlern für diese umfangreiche Pflanzenfamilie. Im 19. Jahrhundert wurden Orchideen schließlich zu beliebten Modepflanzen, ein regelrechtes Orchideenfieber brach aus. Auch das Kaiserhaus erwarb bei jeder Gelegenheit komplette Sammlungen oder einzelne Pflanzen und beauftragte die Gesandten in Asien und Amerika, neue Arten nach Wien zu schicken. Die immer größeren Orchideenbestände wurden in Glashäusern im Schlosspark Schönbrunn untergebracht. Um 1900 entstanden schließlich durch die züchterische Arbeit des Hofgärtners Anton Hefka zahlreiche neue Orchideensorten in den Schönbrunner Pflanzensammlungen. Anders als andere Zierpflanzen, wie zum Beispiel Rosen oder Lilien, haben die Orchideen lange keine Rolle in der Kirche gespielt. Erst in der heutigen Zeit werden Orchideen im Kirchenschmuck verwendet und sind beliebte Schnittblumen in Brautsträußen.



STADT-APOTHEKE

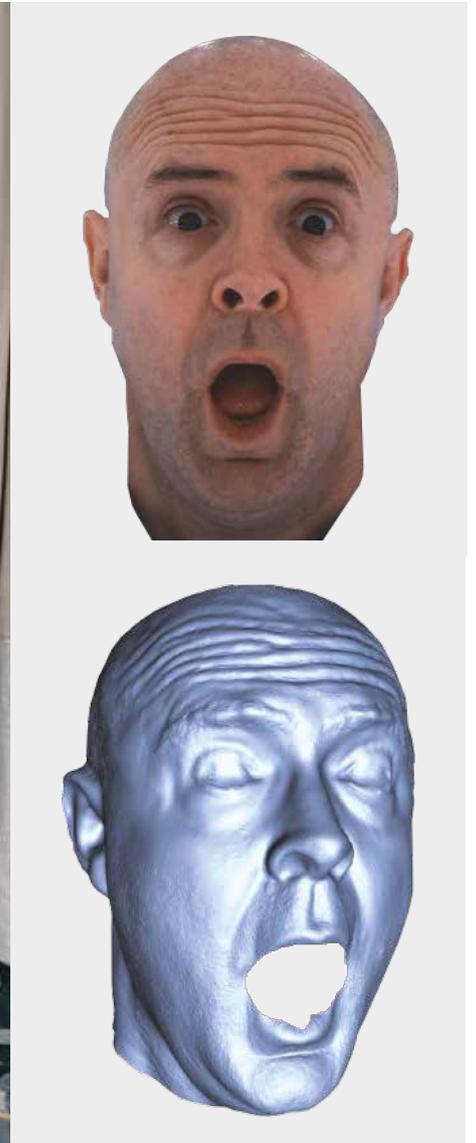
 Albrechtstraße 39
 Tel.: 02243/
 37601
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets
um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Ein Goldjunge für Maria Gugging

Der Oscar geht an ... Bernd Bickel! Der Österreicher und Professor am Institute of Science und Technology Austria wurde am 09. Februar in Hollywood mit dem technischen Oscar ausgezeichnet.



Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Beverly Hills durfte Bernd Bickel den „Technical Achievements Award“, den Oscar für technische Verdienste, im Vorfeld der großen Oscar-Zeremonie entgegennehmen. Er erhielt den Preis zusammen mit seinen ehemaligen Kollegen bei Disney Research Thaboo Beeler, Derek Bradley und Markus Gross. Gemeinsam haben die Forscher das „Medusa Performance Capture System“ entwickelt. Damit können Gesichtszüge von Schauspielern erfasst, rekonstruiert und auf einen computergenerierten Charakter übertragen werden.

„Medusa“ besteht aus einer Anordnung von Kameras und Lichtern, die mit einer Software gekoppelt ist. Erstmals wurde es für den Film „Maleficent“ (2014) mit Angelina Jolie eingesetzt, seither kam es in zahlreichen weiteren Filmen zum Einsatz, darunter bei „Teenage Mutant Ninja Turtles“ (2014), „Spider Man: Home-

coming“ (2017), „Fluch der Karibik 5: Salazars Rache“ (2017) in der Star Wars-Reihe u.v.m. In fünf Stufen wird das Gesicht eines Schauspielers erfasst, die verschiedenen Gesichtsausdrücke einer Sequenz in einzelne „Frames“ aufgeteilt und computertechnisch rekonstruiert. Das Ergebnis ermöglicht eine realistische Wiedergabe der Bewegungen des Schauspielers bis hin zur kleinsten mimischen Bewegung.

Von 2010 bis 2014 war Bernd Bickel Teil jenes Teams bei Disney Research in Zürich, vom dem das Medusa-System entwickelt worden ist. Seit 2015 forscht der Computerwissenschaftler am IST Austria. Hier liegt sein Forschungsschwerpunkt darin, die Grenzen moderner 3D-Drucktechnik auszuloten.

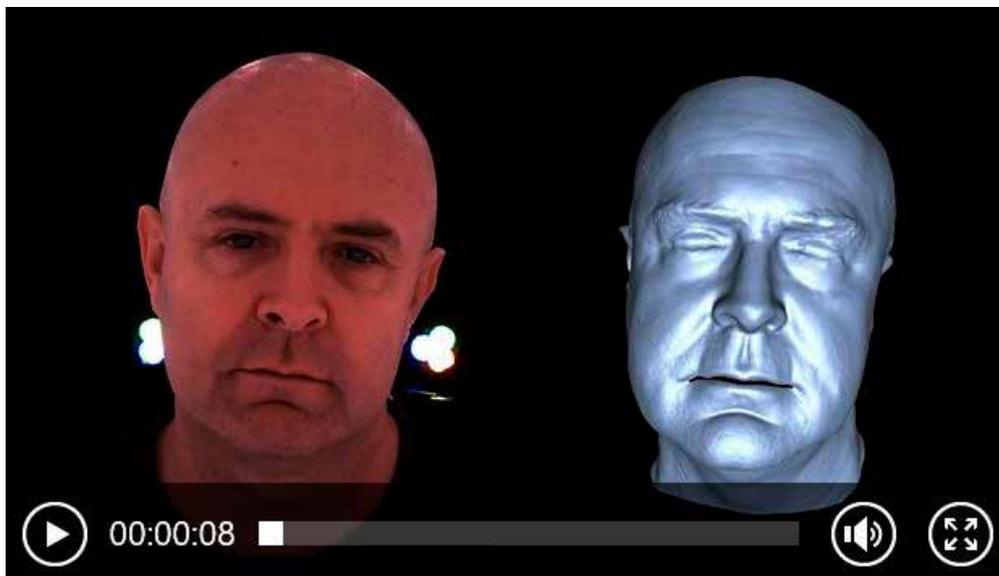
Informationen: www.disneyresearch.com/medusa

An Academy Award for Maria Gugging

And the Oscar goes to ... Bernd Bickel! The Austrian professor at the Institute of Science and Technology Austria received an Oscar for technical achievements in Hollywood on 09 February 2019.

At a ceremony in Beverly Hills, he was presented with the Academy of Motion Pictures Arts and Sciences "Technical Achievements Award" in the run-up to the grand Oscars ceremony. Bernd Bickel won the award together with Thaboo Beeler, Derek Bradley and Markus Gross, his former colleagues at Disney Research. Together, these researchers developed the "Medusa Performance Capture System", which allows actors' facial features to be captured, reconstructed and transferred to computer-generated characters.

"Medusa" consists of an arrangement of cameras and lights coupled with software. It was first used in the movie "Maleficent" (2014) with Angelina Jolie. It has since been used in movies such as "Teenage Mutant Ninja Turtles" (2014), "Spider-Man: Homecoming" (2017), "Pirates of the Caribbean 5: Dead Men Tell No Tales" (2017) as well as in the Star Wars movies. In a sequence of five steps, an actor's face is captured, the different facial expressions divided into individual frames and then reconstructed by a computer. The result allows a realistic reproduction of an actor's movements down to the smallest facial expression.



From 2010 to 2014, Bernd Bickel was part of the Disney Research team in Zurich that developed the Medusa system. Since 2015, the computer scientist has been conducting research into the limits of modern 3D printing technology at IST Austria.

Information about „Medusa“:
www.disneyresearch.com/medusa

Headlines

Italian Market

The "Mercato Italiano", a market featuring Italian delicacies, will take place at the Rathausplatz town hall square from 10 to 13 April. Come and enjoy La Dolce Vita, Italian flair, culinary delights and fresh produce. (p. 4)

Transparent Presentation of Subsidies

Klosterneuburg and St. Pölten are leading by example and have published an overview of their subsidies online at www.offenerhaushalt.at. (p. 5)

Beauties for Emperor and Church

The orchid exhibition from 09 to 24 March showcases precious specimens dedicated to crowned heads. This year, an orchid will be named after Governor Johanna Mikl-Leitner. (p. 7)

Klosterneuburg Spring Cleanup

Volunteers needed: On 30 March, a large scale Spring Cleanup will take place in Klosterneuburg, followed by another one in Weidling on 27 April. (p. 15)



**IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber
CHRISTINE ZEILNER
allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige

1010 Wien, Jasomirgottstraße 3a

Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86

Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Schwerpunkt: Plastik(müll)



Plastik(müll) ist derzeit in aller Munde. Im Ministerrat wurde das Verbot von Plastiksackerl in Österreich ab 2020 beschlossen. Insgesamt fallen jährlich zwischen 5.000 und 7.000 Tonnen Kunststofftragetaschen in Österreich an. Diese landen oft in Flüssen, verschmutzen die Fluren und stellen Städte und Gemeinden, Landwirtschaft und Umwelt vor immer größere Herausforderungen. Alleine über die Donau werden pro Tag über 100 Kilo Plastik abtransportiert.

Für den niederösterreichischen Abfallwirtschaftsplan bis 2024 hat auch die NÖ Landesregierung vorgegeben, das Thema Kunststoffe in der Planungsperiode besonders zu behandeln. Kunststoffprodukte, für die es bereits gute Alternativen gibt, sollen künftig vermieden werden. Ebenso sollen nachhaltig produzierte und abbaubare Biokunststoffe geprüft werden. Der Schwerpunkt wird auch beim Frühjahrsputz, den „Sauberen Festen“ und bei der Trennsetter-Kampagne 2019 besonders hervorgehoben. Richtige Sammlung und Trennung, der Einsatz von Mehrweggeschirr und die Verwertungsgeschichte von Plastik finden sich darin wieder.

LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf (l.) und LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident „die NÖ Umweltverbände“, beim Start der #TRENNSETTER-Kampagne

„Abfallvermeidung und Umwelt schützen, den Abfall als Wertstoff sinnvoll nutzen und die kommunale Abfallwirtschaft modern zu gestalten sind im Land und bei den Umweltverbänden die Grundprinzipien. Das Arbeitsprogramm der Umweltverbände und auch der neue NÖ Abfallwirtschaftsplan sind daher eng verbunden. In der Umsetzung gilt für uns: Die besten Abfälle sind jene, die erst gar nicht entstehen“, sind sich LAbg. Bürgermeister Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“, und LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf einig.

Tatsache ist, dass Kunststoff ein wertvoller Rohstoff ist. Aus Altplastik, sogenanntem Thermoplastik, wird Granulat gemacht. Dieses kann bis zu zehn Mal wiederverwertet, also wieder in neue Formen gegossen werden. Dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist die Wiederverwertung ein großes Anliegen. Die Mitarbeiter geben gerne Tipps (siehe auch Artikel r.), klären über richtige Mülltrennung auf und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Im letzten Frühjahr beteiligte sich auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg an der „Trennsetter“-Kampagne der NÖ Umweltverbände und führte vor Augen, dass sich PET-Flaschen etwa in einen neuen Sportschuh verwandeln können. Für Altplastik (wie auch für Altglas und Dosen) stehen in Klosterneuburg 62 Altstoffsammelinseln zur Verfügung.

Auch wenn die Trennquote in Niederösterreich mittlerweile bei 66 Prozent liegt – 1993 waren es nur 40 Prozent – ist noch viel zu tun. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs stehen bei allen Fragen rund um das richtige Entsorgen zur Verfügung: Tel. 02243 / 444 - 259, 260, E-Mail: wirtschaftshof@klosterneuburg.at.

Auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg stehen umfassende Informationen zu Müllabfuhr, Entsorgung, Altstoffe, etc. zum Download bereit: www.klosterneuburg.at/Muellabfuhr.



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Gemeinsam ohne Plastiksackerl

Gratis und für viele Einkäufe schon selbstverständlich ist das seit den 1960er Jahren im Handel verwendete Plastiksackerl. Heute stehen wir vor einem Berg aus Kunststoffmüll, es muss sich dringend etwas ändern.



Leider hat sich diese praktische Einkaufshilfe des vorigen Jahrhunderts zu einer der größten Umweltünden der heutigen Zeit entwickelt:

- In den Medien gibt es zahlreiche Fotos von durch Plastiksackerl verschmutzten Landschaften, Bächen und Flüssen.
- In den Weltmeeren schwimmen riesige Inseln aus Plastik und anderen Kunststoffabfällen.
- Vor der Westküste Grönlands und in der Barentssee wurden schon im Sommer 2013 durchschnittlich 63.000 Plastikteilchen pro km² Wasserfläche gefunden. (Quelle Wikipedia)
- Tausende Tiere verenden an verschlucktem Plastik und auch an Zigarettenstummeln, die sie mit Futter verwechseln.

Die österreichische Bundesregierung möchte bis zum Jahr 2020 das Plastiksackerl aus dem Handel verbannen und die Konsumenten wieder zu anderen, altbewährten Einkaufshilfen – wiederverwendbaren Stofftaschen, Einkaufskörben und Mehrwegbehältern – hinführen.

Gerade bei der Biomüllsammlung passieren die meisten Fehlwürfe mit den sogenannten Knotenbeuteln aus der Gemüseabteilung der Supermärkte. Diese müssen per Hand und mit hohem technischen Aufwand aus der Kompostierung aussortiert werden.

Der Wirtschaftshof bittet daher – als Vorsatz für das Jahr 2019 – gemeinsam daran zu arbeiten, diese Plastikflut zu vermeiden. Mehrwegtaschen und Körbe sollten zum Einsatz kommen. Auch die guten alten Aufbewahrungsdosen zum Einkaufen mitzunehmen trägt einen wesentlichen Teil zur Abfallvermeidung bei.

Gerade bei den kleinen Geschäften mit (unverpackten) Produkten aus der Region haben sich diese Einkaufshilfen bewährt, auch bereits bei unseren Vorfahren. Aber auch in den Supermärkten kann man mit mitgebrachten Behältern (z. B. für Wurst, Käse) ohne großen Aufwand bequem und abfallvermeidend einkaufen.

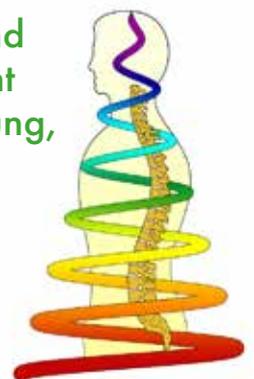
Wenn jeder seinen Beitrag leistet, kann die Plastikflut zumindest reduziert werden.

WIRBELSÄULEN-Aufrichtung nach Pjotr

**entfernt Belastung & Anspannung
aus der Wirbelsäule und aktiviert
die Selbstheilungskräfte.**

**Bringt Körper, Geist und
Seele ins Gleichgewicht
und führt zu Entspannung,
Ruhe und Freude.**

**Terminvereinbarung:
Jutta Thianich-Winkler
Tel: 0650/26 42 147
www.juttalavie.at**



Klimawandel in Gärten und Parks



Unter dem Motto „Vom Wissen zum Handeln“ lädt die e5-Stadt Klosterneuburg gemeinsam mit „Natur im Garten“ zu einer Veranstaltung. Klimawandel passiert nicht nur fernab in der Arktis oder im Pazifik, sondern direkt vor der Haustüre. Das Klosterneuburger e5-Team, die Energie- und Umweltagentur NÖ und „Natur im Garten“ stellen daher gemeinsam einen fachlich hochkarätig besetzten Infoabend auf die Beine.

Von der Pflanzenwahl über die Pflegemaßnahmen bis zum Wassermanagement werden Erfahrungen und Empfehlungen präsentiert und diskutiert. Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, Leiter des Energieteams, und Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart stehen ebenso zur Verfügung wie Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, und Robert Lhotka von Natur im Garten. Die Begrüßung erfolgt durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

„Klimawandel und dessen Auswirkungen auf öffentliche Park- und private Gartenanlagen“

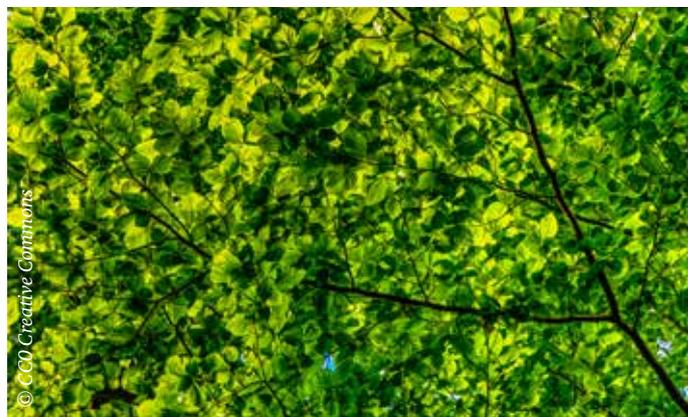
Mi., 27. März, 18.00 Uhr, Ortszentrum Weidling – Eintritt frei
Anmeldung: Tel. 02243 / 444-353,
E-Mail: umwelt@klosterneuburg.at



Neue E-Ladestation

Die Errichtung von Elektro-Ladestationen auf Park & Ride-Plätzen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) nimmt in diesem Frühjahr Fahrt auf. Auch beim Bahnhof Kierling steht nun eine neue Ladestation mit zwei PKW-Parkplätzen zur Verfügung – bitte für Elektrofahrzeuge freihalten! Sukzessive wird an den Bahnhöfen in Zusammenarbeit mit Smatrics ausgebaut, damit kann das E-Auto bequem aufladen, während die Wege umweltfreundlich mit der Bahn zurückgelegt werden.

Im Bild: Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder (l.) und Alexander Rechberger, Regionalleiter der ÖBB, eröffneten die neue E-Ladestation auf dem Park & Ride Parkplatz am Bahnhof Kierling.



Grünschnitt-Sammelaktion

Im Frühjahr 2019 findet wieder eine Grün- und Strauchschnitt-Sammelaktion in Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein statt. Mit diesem Service wird der Transport der im Frühjahr vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktion in Anspruch zu nehmen. **Die Grünschnitt-Sammelaktion findet am 20. April von 08.00 bis 12.00 Uhr statt.**

Treffpunkte: Höflein – Dorfplatz; Maria Gugging – Parkplatz Gasthaus Waldhof; Scheiblingstein – Autobusumkehrplatz, gegenüber Gasthaus Trapp

Paten für die Grünraumpflege gesucht

Die „Natur im Garten“-Gemeinde braucht Unterstützung. Die giftfreie Pflege ist ein starkes Zeichen für die Umwelt, erfordert aber die ganze Einsatzkraft der Stadtgärtner. Bei der Pflege der Beete und Rabatte werden daher helfende Hände gesucht.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg pflegt sämtliche Grünräume ohne Glyphosat, was die Unkrautbekämpfung in Beeten und am Straßenrand wesentlich aufwendiger gestaltet.

Statt dem ein- bis zweimaligen Spritzen mit chemischen Mitteln fordert die Entfernung des Unkrauts entlang des 28 Kilometer langen Straßennetzes des Klosterneuburger Gemeindegebiets auf ökologische Weise wesentlich mehr Personal.

Aus diesem Grund setzt die Stadtgemeinde Klosterneuburg nun auf die Hilfe der Bevölkerung durch die Übernahme von Grünpatenschaften. Ein paar Handgriffe sind für jeden schnell erledigt und der Gemeinde ist damit sehr geholfen. Das kann zum Beispiel, durch die Pflege eines Beets oder einer Grünfläche vor der Haustür sein, oder die Entfernung von Unkraut auf dem Gehsteig vor dem eigenen Privatgrund. Auch die Blumenkisten auf Brückengeländern freuen sich über freiwillige Wassergeber.



Interessierte und bereitwillige Bürger sind herzlich willkommen, ab der beginnenden Gartensaison als Grünpate unterstützend bei der Grünraumpflege im Gemeindegebiet von Klosterneuburg mitzuwirken.

Anmeldungen und Bekanntgabe des gewünschten Bereichs unter Tel. 02243 / 444 - 259 od. 260.



Altauto-Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung eines Altautos nur € 33,- statt € 63,95.

Auch die Hersteller sind seit 01. Jänner 2007 verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen. Weitere Informationen über Rücknahmestellen finden Sie im Internet unter: <http://www.bmlfuw.gv.at>

Wichtig! Bei der Abwicklung der Formalitäten im Büro des Wirtschaftshofs (Wienerstraße 82, 1. Stock) ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeugs vorzulegen bzw. zu übergeben. Informationen dazu erhalten Sie unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.

Raiffeisenbank Klosterneuburg

ONLINE KONTO UMZUGS SERVICE

Jetzt auch online zum Konto mit dem regionalen Plus wechseln.

Mit dem Online-Kontowechselservice von FinReach einfach und schnell wechseln. Zum Konto mit mehr Musik, Kultur und Sport zum ermäßigten Preis. shop.raiffeisenbank.at

FinReach: Marktwortführer (EU) für Kontowechsel, 1.000.000

Keine Lebensmittel im Abfall

... ist nicht immer möglich - wenn, dann aber richtig entsorgen!



Nicht vermeidbare Lebensmittelabfälle sind jene, die üblicherweise bei der Speis Zubereitung entfernt werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um nicht essbare Bestandteile (z.B. Bananenschalen) - aber auch um Essbares, wie z.B. Kartoffelschalen. Diese Küchenabfälle fallen in jedem Haushalt an.



Nur über die Biomüll-Sammlung kann eine umweltgerechte Verwertung sichergestellt werden.

Viel zu oft landen aber vermeidbare Lebensmittelabfälle in der Biotonne. Dies sind Speisereste von Mahlzeiten sowie großteils verdorbene Lebensmittel - aber vielfach noch genießbare Nahrungsmittel, die nicht selten original verpackt sind.

Sind abgepackte Lebensmittel verdorben, dann auf gar keinen Fall komplett mit der Verpackung in den Restmüll schmeißen! Bitte unbedingt - die z.B. schimmeligen Würstchen - aus der Verpackung nehmen und in der Biotonne entsorgen!

Sammeltipp für die Küche:

Säcke aus Papier oder Maisstärke eignen sich für die Sammlung der biogenen Abfälle in den Vorsammelbehältern, da diese mit dem Biomüll entsorgt werden können.

Wickeln Sie Ihre Abfälle in Papiertüten, Zeitungspapier oder „Küchenkrepp“ ein. Das hilft die Feuchtigkeit in der Biotonne zu reduzieren und verhindert im Winter ein Anfrieren des Biomülls.

Papier zerfällt beim Kompostierungsprozess restlos!



Wenn die Bioabfälle in einem Plastiksack zur Biotonne gebracht werden, muss dieser auf jeden Fall getrennt entsorgt werden!

Umgekehrt sollte Bioabfall auf keinem Fall im Restmüll entsorgt werden.



Biomüll ist ein wertvoller Rohstoff. In Kompostieranlagen wird dieser zu Komposterde verarbeitet.

Bioabfälle aus Küche und Garten werden somit Teil des natürlichen Kreislaufs.

Eine weitere Möglichkeit biogenen Abfall zu nutzen, ist die energetische Verwertung in Biogasanlagen. Dort zersetzen Mikroorganismen die Biomasse und bilden ein brennbares Gas. Dieses Biogas kann für die Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden.

Wohin mit dem Alt Speiseöl?

Leeren Sie es auf keinen Fall in den Ausguss oder das WC! Sie verursachen damit pro Liter Speiseöl Folgekosten von 50 bis 70 Cent!

Für die Sammlung von Alt Speiseölen bzw. -fetten stellen die NÖ Umweltverbände seit fast 20 Jahren den NÖLI - den kleinen, verschleißbaren und wiederbefüllbaren gelben Kübel - zur Verfügung.



Die heimischen Kompostieranlagen kämpfen vielfach gegen störende Verunreinigungen, wie z.B. Plastik, Glas oder Metall.

Diese Störstoffe im Bioabfall können die Kompostqualität massiv beeinträchtigen und führen, aufgrund der dadurch notwendigen Aussortierung, zu höheren Kosten!



So entsteht aus 1 Liter Alt Speiseöl etwa 1 Liter Biodiesel. Pro Jahr werden über 1.000.000 kg Alt Speiseöl umweltgerecht verwertet!



Klicken Sie rein!

Mehr Infos zum Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at/lebensmittel.



Wir machen's einfach.

Klosterneuburg räumt gemeinsam auf

Helfende Hände gesucht: Am 30. März wird flächendeckend der große Klosterneuburger Frühjahrsputz in Angriff genommen, am 27. April folgt Weidling. Die Ortsvorsteher freuen sich auf rege Teilnahme.



Jedes Jahr landet Müll in den Wäldern und in der Au. Heuer findet der Frühjahrsputz in fast allen Katastralgemeinden am selben Tag statt. Am 30. März wird in Klosterneuburg, Gugging, Kritzendorf Kierling und Höflein aufgeräumt, am 27. April in Weidling. Jeder, der die Aktion tatkräftig unterstützen will, ist herzlich willkommen!

Klosterneuburg: 30. März, Parkplatz Restaurant Donautube / Pionierinsel; Anmeldung: Umweltreferent Ing. Alexander Weber, Tel. 02243 / 444 - 353, E-Mail: umweltschutz@klosterneuburg.at

Kierling: 30. März, 09.00 Uhr, Treffpunkt bei der ISTA Ortsvorsteher Johann Fanta, Tel. 0699 / 121 96 009

Höflein: 30. März, 09.00 Uhr, Treffpunkt Bahnhofplatz Ortsvorsteher Manfred Hoffelner, Tel. 0664 / 411 91 28

Kritzendorf: 30. März, 10.30 Uhr, Treffpunkt Strombad-Parkplatz Ortsvorsteherin Ingrid Pollauf, Tel. 0664 / 385 15 01

Maria Gugging: 30. März, 09.00 Uhr, Treffpunkt bei der ISTA Thomas Pöll, Tel. 0676 / 833 40 468

Weidling: 27. April, 14.00 Uhr, Treffpunkt Kirchengarten Ortsvorsteher Martin Trat: 0676 / 519 96 06

Bild: Ing. Alexander Weber, Leiter Umweltreferat, Umwelt-GR Leopold Spitzbart, Thomas Pöll, Wirtschaftshof, die Ortsvorsteher Martin Trat, Manfred Hoffelner und Ingrid Pollauf (v.l.)

Der Wolf aus verschiedenen Blickwinkeln



Aus aktuellem Anlass stellte sich Mag. Wolfgang Straub, Bezirkshauptmann i.R., im Februar für einen Fachvortrag rund um den Wolf zur Verfügung. Er beleuchtete „Isegrim“ im Rahmen des wöchentlichen Treffens des Seniorenbunds Klosterneuburg aus mehreren Perspektiven.

Der Wolf (*Canis lupus*) spielt in Mythologien, Sagen und Märchen, in Literatur und Kunst zahlreicher Völker eine zentrale Rolle und ist das größte Raubtier aus der Familie der Hunde (*Canidae*). Vor der Ausbreitung des Menschen war er das am weitesten verbreitete Landsäugetier der Erde, im 19. Jahrhundert aber vor allem durch menschliche Bejagung stark dezimiert. Seit Ende des 20. Jahrhunderts steht der Wolf in vielen Ländern unter Schutz. Die Bestände erholen sich. Der Wolf ist als Art aufgrund des großen Verbreitungsgebiets nicht gefährdet. Der Verwandte des Haushunds lebt im Rudel, das durchschnittlich aus fünf bis zwölf Tieren besteht, jedoch bis zu 36 Tiere umfassen kann, und zeigt ein ausgeprägtes Sozial- und Territorialverhalten. Die durchschnittliche Größe der Reviere variiert von Region zu Region stark und reicht von 75 bis zu 2.500 Quadratkilometern. Vom Feldhasen bis zum Elch stehen verschiedenste Wildtiere auf dem Speiseplan, aber auch Früchte, Aas und Haushaltsabfälle. Wölfe töten auch Haustiere, oftmals Hunde.

2018 bezifferte die Weltnaturschutzunion IUCN den gesamteuropäischen Bestand (ohne Russland) auf mehr als 17.000 Wölfe. Am Truppenübungsplatz Allentsteig wurden im August 2016 vier Wölfe registriert, genau ein Jahr später wurde über elf Wölfe hier berichtet, es wurden über 24 Risse durch Wölfe im laufenden Jahr gemeldet. Der Wolf, der zwischen Kritzendorf, Wördern und Hadersfeld Schafe und Rehe gerissen hat, soll aus Norditalien und in weiterer Folge entlang der Westbahn zugezogen sein.

Der Dachverband „Jagd Österreich“ nahm in dem Positionspapier „Wölfe in Österreich“ im Jänner 2018 zum Thema Stellung – mit dem Fazit, dass unsere Kulturlebensräume mit intensiver Alm- und Weidewirtschaft sowie touristischer Nutzung Wölfen keinen ausreichenden Platz bieten. Wölfe müssten demnach Teil eines ganzheitlichen Wildtiermanagements sein. Der WWF Österreich sieht den Wolf als „Bereicherung für die Natur“, seine Rückkehr bringe positive Effekte mit sich, da er das Wild in guter Kondition halte, denn kranke und schwache Tiere würden nicht lange überleben. Ein friedliches Zusammenleben sei möglich, so Straub, mit den richtigen Herdenschutz-Maßnahmen für Weidetiere, Abschuss ist das allerletzte Mittel. Das Gesetz sieht hier im Fall des Falles vorher Fang, Betäubung, Besenderung und Vergrämung vor. „Es wird viel Sachverstand, Engagement und staatliche Unterstützung brauchen, wenn die landwirtschaftliche Tierhaltung in Wolfsgebieten möglich bleiben soll.“
Mag. Wolfgang Straub

Kaiser Maximilian I. hält Hof in Klosterneuburg



STIFT
KLOSTER
NEUBURG



KLOSTER
NEU
BURG



Stift & Stadt feiern
Mittelalterfest

marktreiben
handwerk
kinderprogramm
mittelalterliche musik
gauler

feuershow
theater
geschichtenerzähler
kulmarik
narren

Das Gelände des Stiftes Klosterneuburg verwandelt sich in ein mittelalterliches Treiben mit abwechslungsreichem Programm für alle Besucherinnen und Besucher.

Die Babenbergerstadt durfte schon einige gekrönte Häupter begrüßen – eine historische Persönlichkeit kehrt in diesem Jahr zurück und ist Hauptakteur, wenn Stift und Stadt feiern.

Am 18. Und 19. Mai findet ein Mittelalterfest auf dem Gelände des Stiftes Klosterneuburg statt. Passend zur Jahresausstellung „Des Kaisers neuer Heiliger“ – gemeint sind hier Kaiser Maximilian I. und der hl. Leopold – wird Kaiser Maximilian I. an diesem Wochenende in Klosterneuburg Hof halten. Die Audienz des Kaisers ist umrahmt von einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Fest, das ein attraktives Programm für alle Besucher bietet.

Das Chorherrenstift wird mittelalterliches Flair vermitteln, so ermöglichen Lagergruppen, mittelalterliche Marktstände und unterschiedlichste Darbietungen eine Zeitreise in das 16. Jahrhundert.

Selbstverständlich wird das Angebot durch Speis und Trank ergänzt, ein Marionettentheater für Erwachsene unterhält die Besucher. Am Samstagabend sorgt die Mittelaltermusikgruppe Amarak Avari für Stimmung bis zur abschließenden Feuershow. Dieses Wochenende ist die Gelegenheit für alle, die schon immer einmal Ritter oder Burgfräulein sein wollten.



Kinderflohmärkte
KLOSTERNEUBURG



SEIT
20
JAHREN

Termine 2019

-) 11. Mai 2019
-) 15. Juni 2019
-) 07. September 2019
-) 05. Oktober 2019



SEIT
20
JAHREN

jeweils 13-17 Uhr im „Aupark“

10 Jahre im Aupark 10

ANMELDUNG 2019

www.kinderflohmärkte-klosterneuburg.at



Find us on facebook



Winterklassiker mit 120 Kindern

Elf Teams aus Niederösterreich und Wien nahmen Ende Jänner am Hypo Noe Winter Classic Learn-to-Play Turnier“ im Happyland teil. Organisiert wurde das Sportereignis vom Verein Union EHC Eisbrecher Klosterneuburg. Mit Spaß und Begeisterung sammelten die jüngsten Nachwuchsspieler in den Altersklassen U 8 und U 10 erste Erfahrungen im Turniermodus. Bei einem solchen Learn-to-Play-Turnier werden keine Ergebnisse festgehalten – am Ende des Tages gab es daher 120 Sieger. „Mit 120 enthusiastischen Kindern ist es eines der beliebtesten Turniere in ganz Niederösterreich und jedes Jahr ist es wieder ein Highlight für die Eishockeycracks der Zukunft“, freute sich Obmann Gebhard Banko über den regen Zuspruch. Er bedankte sich ganz herzlich bei den Sponsoren und Unterstützern, der Hypo NÖ, der Stadtgemeinde und dem Happyland, das die Eiszeit kostenlos zur Verfügung stellte. „Ohne sie wäre das nicht möglich“, so Banko.

Der Tag des Sports steht in den Startlöchern

Am 04. Mai findet die dritte Auflage des Tags des Sports Klosterneuburg statt – mit 45 Vereinen und Anbietern, vielen Sportarten zum Ausprobieren, Spiel, Spaß und Stargast Michael Konsel.



Veranstaltungsort ist wieder das Happyland mit seinen zahlreichen Sportanlagen. Bereits im Spätherbst wurden die Klosterneuburger Sportvereine und Sportanbieter über diese Veranstaltung informiert und es wurde ihnen die Gelegenheit zur Anmeldung gegeben. Nach Ende der Anmeldefrist freut sich die Stadtgemeinde nun über 45 Teilnehmer, die sich den sportinteressierten und -begeisterten Besuchern präsentieren werden. Sie stellen die unterschiedlichsten Sportarten vor, bieten Beratung, an vielen Ständen wird es die Möglichkeit geben, sich aktiv zu betätigen. Ergänzt wird das Angebot der Vereine und Sportanbieter durch Unterhaltungsstationen wie Bungee Running, Flying Fox, Bullenreiten und einem Bouncer.

Speis und Trank kommen nicht zu kurz. Das kulinarische Angebot wird, wie schon bei den letzten Veranstaltungen, von der Happyland Gastronomie, der Sportkantine, sowie dem Wirtshaus Zum Markgraf und Karma Food zubereitet. Bereits jetzt gibt es ein attraktives Präsentationsprogramm der Vereine und über den Tag verteilt warten Workshops und viele Mitmach-Programmpunkte.

Erstmals konnte für den Tag des Sports ein Großsponsor gefunden werden. IMMOUnited hat sich bereits als Sponsor von Sport- und Kulturveranstaltungen einen Namen gemacht, unter anderem von Rapid Wien, dem FC Klosterneuburg und den Klosterneuburger Duker, und wird den dritten Tag des Sports unterstützen.

Die Besucher am Tag des Sports dürfen sich auf überaus attraktive Preise beim Gewinnspiel freuen und – so viel darf bereits verraten werden – es wird die Möglichkeit geben, sich beim Elfmeterschießen mit dem ehemaligen Teamtorhüter Michael Konsel zu messen. Weitere Einzelheiten zum Programm folgen!

Am besten den 04. Mai gleich im Kalender vormerken, Freunde und Familie mitnehmen – der Besuch dieser Veranstaltung wird Alle begeistern!

Fahrradbörse: Umsatteln für den guten Zweck

Am 13. April findet wieder die Fahrradbörse am Rathausplatz statt. Gebrauchte Fahrräder und Zubehör wechseln den Besitzer. Pro verkauftes Stück gehen zehn Prozent an in Not geratenen Familien aus Klosterneuburg.

Die Radbörse hat sich als traditioneller Start in die Radsaison fix im Veranstaltungsprogramm etabliert. Der Grundgedanke ist ebenso einfach wie sinnvoll. Unbürokratisch und unkompliziert wechseln die Drahtesel ihren Stall und lukrieren dabei Geld für karitative Zwecke. Veranstaltet wird die beliebte Radbörse auf Initiative von Stadtrat Mag. Sepp Wimmer gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Radkindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden. Die Besitzer legen fest, zu welchem Preis sie verkaufen wollen. Die Mitarbeiter der Radbörse sind bemüht, die Artikel an Interessenten zu vermitteln. Bei Verkauf verbleiben zehn Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Damit nicht genug, denn Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht wieder abgeholt werden, gehen an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke. Sofern sie nicht mehr verwertbar sind, werden sie entsorgt.



Programm:

Räderannahme	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Räderverkauf	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Auszahlung bzw. Rückgabe	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fahrrad & Tipps	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Anfängerrudern bei den Normannen

Wer neue Herausforderungen sucht und sportlich ambitioniert ist, der ist beim Ruderverein Normannen vielleicht genau richtig. Gesucht werden Wasserratten, die gute Schwimmer sind, sich mit dem relativ schmalen Boot anfreunden können und regelmäßig (mind. zwei Mal pro Woche) trainieren wollen. Der Ruderkurs für Erwachsene wird von einem erfahrenen Trainer gehalten, besteht aus sechs Einheiten zu ca. eineinhalb Stunden und kostet € 180.-. Kursbeginn ist Anfang April, Schnuppern vorher möglich! Anmeldungen per E-Mail an fahrtwart@normannen.at, weitere Informationen unter www.normannen.at.



Aaditya Singh ist neuer Jugendklubmeister im Tischtennis

Bei der Jugend Klubmeisterschaft des ASV (Allgemeiner Sportverein) Klosterneuburg Tischtennis standen sich, eine Woche nach den Erwachsenen, zwölf Nachwuchstalente der Babenbergerstadt gegenüber. Die stärksten Spieler mit dem Vorjahresfinalisten Joshua Operschall, Sebastian Reitinger und dem Titelaspiranten Aaditya Singh bildeten eine Gruppe. Ein überraschender Viersatzsieg konnte vom jüngsten Teilnehmer, Maximilian Reitinger erzielt werden. ASVK-Neuzugang und Nachwuchshoffnung Aaditya Singh (Bild) konnte sich ohne Satzverlust durchsetzen.

Erfolgswelle für den Klosterneuburger Judoclub

Bei den Österreichischen U18 und U23 Meisterschaften in Klagenfurt räumte der Klosterneuburger Judoverein bei den Medaillen ab. Der JC Klosterneuburg trat dabei mit neun Jugendlichen an, um sich mit der Judoelite Österreichs zu messen.

Jessica Fortner wurde bei den U18 in der Klasse bis 63 kg Österreichische Meisterin – in einem Finale, bei dem sie ihre Gegnerin in nur 20 Sekunden besiegen konnte. Phillip Aust erkämpfte in einem dramatischen Wettkampf Silber und ist nun Österreichischer Vizemeister. Paul Bieber, nach einer langen Verletzungspause und in einer sehr schweren Auslosung angetreten, holte sich die Bronzemedaille in seiner Klasse. Nicolas Löffler gelang ein ähnliches Kunststück, er besiegte einige Favoriten und erreichte ebenfalls den dritten Platz in seiner Gewichtsklasse. Ebenso konnten Julia Bamberger und Katja Gadermaier in ihren Gewichtsklassen den dritten Platz erkämpfen. Zwei gute fünfte Plätze für Leon Gümünskaya und Ruben Schrader komplettierten das mannschaftlich sensationelle Ergebnis des Vereins bei den U18 Meisterschaften, das den Klosterneuburger Judoverein als besten NÖ Verein etabliert.

Bei den U23 Meisterschaften trat Jessica Fortner erneut als eine der jüngsten Teilnehmerinnen an und schaffte die Sensation: Nach einem tollen Kampf machte die den zweiten Platz und setzte ihrem Staatsmeistertitel bei den U18 vom Vortag noch einen Vizemeistertitel bei den U23 Meisterschaften drauf. Ein ähnliches Bravourstück gelang Katja Gadermaier, die ebenfalls nach dem Vortageserfolg auch bei den U23 die Bronzemedaille schaffte. Erste Früchte dieser Erfolgsmeisterschaften konnten bereits geerntet werden: Der Nationalteamtrainer teilte dem Verein mit, dass fünf Kindern des Klosterneuburger Judovereins die Chance gegeben wird, beim U18 Europacup starten zu dürfen.



Die Sportler: Phillip Aust, Nicolas Löffler, Jessica Fortner, Julia Bamberger (hi., v.l.) Ruben von Schrader, Katja Gadermaier, Paul Bieber (vo., v.l.)

Informationen auch über Einsteigerkurse des Vereins auf der Webseite www.judoclub-klosterneuburg.at.

„Über alle Berge... in Korsika“

Live-Multivision von Peter Umfahrer – „Die Schöne“, „Die Wilde“, „Gebirge im Meer“ – die viertgrößte Insel des Mittelmeeres trägt mehrere Beinamen.

Auf der Rundreise zeigt Peter Umfahrer überwältigende Naturlandschaften im Wechsel der Jahreszeiten, Landschaften, die in ihrer Wildheit jede Phantasie übertreffen... tausend Kilometer mediterrane Küste mit Sandstränden und zerklüfteten Buchten. Das Landesinnere bietet dem Besucher wilde Täler und Schluchten mit grünen Wäldern, glasklaren Bächen und Seen, über denen sich bis zu 2.700 Meter hohe, schneebedeckte Berge erheben. Starr und geheimnisvoll blicken die Augen der Menhire auf Besucher, rätselhafte Steinfiguren, die von der Geschichte Korsikas zeugen, deren stolze Bevölkerung zwei Jahrtausende lang gegen ihre Unterwerfung durch fremde Mächte gekämpft hat.

Eines steht fest – wer einmal auf Korsika war, kommt bestimmt wieder, um den Reiz des Einmaligen zu erleben.



Zu sehen am 20. März um 19.30 Uhr in der Babenbergerhalle – Carettasaal. Eintritt € 17,-, ermäßigter Eintritt € 15,- (Schüler, Studenten, Alpenverein, Naturfreunde). Tickets erhältlich in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel 02243 / 444-273, E-Mail: babenbergerhalle@klosterneuburg.at.

Umfrage für eine familienfreundliche Gemeinde



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadträtin Dr. Maria-Theresia Eder (M.) und Familiengemeinderätin Verena Pöschl

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beteiligt sich seit dem Herbst 2018 am Auditprozess „familienfreundliche Gemeinde“, der in regelmäßigen Abständen erneut durchlaufen werden muss, um das Siegel aufrechtzuerhalten. Dieser Prozess ermöglicht es, die Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig zu entwickeln. Die Maßnahmen werden neuerlich evaluiert und von neutraler Stelle (Familie&Beruf Management) zertifiziert.

Erstmals wird die Stadtgemeinde Klosterneuburg darüber hinaus am Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“, das von UNICEF Österreich im Rahmen des Audit familienfreundliche Gemeinde vergeben wird, teilnehmen.

Wichtig dabei ist die Einbindung der Bevölkerung – die Stadtgemeinde bittet daher, an der Befragung teilzunehmen. Am besten den Fragebogen (r.) ausfüllen und einsenden.

Der Fragebogen kann auch online unter www.klosterneuburg.at/familienfreundlichegemeinde heruntergeladen werden.



Bewerbungen üben

Schüler der NMS und des Polytechnikums Langstögergasse, der NMS Hermannstraße sowie des Gymnasiums konnten in Workshops mit Unternehmern den Ernstfall Bewerbungsgespräch üben. Zum zehnten Mal lud die Raiffeisenbank Klosterneuburg zu dieser Veranstaltung, geleitet von Thomas J. Nagy. Matthias Gombos (Lebensmittelversuchsanstalt), Christoph Hornstein (NÖN), Manuela Poschenreither (Kieferorthopädie), Michaela Kargl (Installation), Sana Musger (Gebäudereinigung Attensam) und Thomas Kriz (Raiffeisen) stellten ihre Berufsbilder vor und standen den Schülern Rede und Antwort. Die Aktion wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Im Bild: Die Schüler konnten im wahrsten Sinn des Wortes beim Workshop in der Raiffeisenbank erste Netzwerke knüpfen.



Medizin hautnah erleben

Im Jänner fand im Landeskrankenhaus Klosterneuburg die jährliche Informationsveranstaltung für Maturanten statt, die sich für das Medizinstudium interessieren. Die Ärztliche Direktorin, Prim. Dr. Eva Maria Redl-Wenzl, Lisa Strassl, MA, in Vertretung der NÖ Landeskliniken-Holding und der Turnusarzt Dr. Sebastian Bucher nahmen sich einen Nachmittag Zeit, um notwendige Zugangsvoraussetzungen für ein Studium der Humanmedizin zu erklären. Die Informationsveranstaltungen sind Teil der Initiative „NÖ studiert Medizin“, die von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf initiiert wurde. Die Interessierten erhielten ausführliche Informationen über die Aufnahmemodalitäten zum Medizinstudium und die Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Landes Niederösterreich. Info: www.noe-studiert-medizin.at

Familienfreundliche Gemeinde Klosterneuburg

Ihre Meinung zählt!

Familienfreundlichkeit ist für alle von großer Bedeutung, deshalb hat der Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg die Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Derzeit wird dieser laufende Prozess unter Einbindung der Bevölkerung bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig neuerlich evaluiert und von neutraler Stelle (Familie&Beruf Management) zertifiziert. Die derzeitigen erfassten Angebote der Stadt Klosterneuburg könne Sie in der **Familienmatrix** unter www.klosterneuburg.at/familienmatrix einsehen.

Bis zum 31.März 2019 haben Sie die Gelegenheit an der Umfrage teilzunehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Beteiligung!

StRin. DI Dr. Maria T. EDER
Stadträtin für Familien

GRin. Verena PÖSCHL
Familienbeauftragte

Mag. Stefan SCHMUCKENSCHLAGER
Bürgermeister

Bitte Fragebogen ausfüllen und anonym in den Postkasten der Gemeinde werfen oder per E-Mail an familienaudit@klosterneuburg.at senden.

bitte ankreuzen!	ZUFRIEDENHEIT Wie bin ich mit dem bestehenden Angebot zufrieden?					WICHTIGKEIT Wie wichtig ist mir generell ein Angebot in der Gemeinde?				
	Sehr zufrieden	zufrieden	Mäßig zufrieden	unzufrieden	Völlig unzufrieden	Sehr wichtig	wichtig	Mäßig wichtig	unwichtig	Völlig unwichtig
Angebote für....										
Schwangere, Säuglinge										
Klein- und Kindergartenkinder										
Schulkinder										
Jugendliche, junge Erwachsene										
Eltern										
Erwachsene										
SeniorInnen										
pflegende Angehörige; Menschen mit besonderen Bedürfnissen										



Welche zusätzlichen Ideen, Vorschläge, Maßnahmen erachten Sie für die Gemeinde Klosterneuburg als erforderlich und wünschenswert?

Meine Ideen für...	
Schwangere, Säuglinge, Kleinkinder	
Schulkinder	
Jugendliche, junge Erwachsene	
Eltern	
Erwachsene	
SeniorInnen	
pflegende Angehörige; Menschen mit besonderen Bedürfnissen	
Alle Lebensphasen	

Geschlecht: männlich weiblich

Ich befinde mich in folgender/n Lebensphase/n:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schwangerschaft | <input type="checkbox"/> Elternteil mit Kind/ern von 0-3 Jahren |
| <input type="checkbox"/> Elternteil mit Kind/ern im Kindergartenalter | <input type="checkbox"/> Elternteil mit schulpflichtigen Kind/ern |
| <input type="checkbox"/> Elternteil mit Jugendlicher/n in Ausbildung | <input type="checkbox"/> Erwachsene in einer Partnerschaft oder Single |
| <input type="checkbox"/> Nachelterliche Phase | <input type="checkbox"/> SeniorInnen |
| <input type="checkbox"/> Elternteil/Pflegende/r von Menschen mit besonderen Bedürfnissen | <input type="checkbox"/> Mensch mit besonderen Bedürfnissen |
| <input type="checkbox"/> Schüler/in | <input type="checkbox"/> Jugendliche/r |

(Mehrfachnennungen möglich)

Wodurch informieren Sie sich über Angebote für Kinder, Familien, SeniorInnen... in der Gemeinde?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amtsblatt | <input type="checkbox"/> Wochenzeitungen |
| <input type="checkbox"/> Homepage der Stadtgemeinde | <input type="checkbox"/> Vereine |
| <input type="checkbox"/> Newsletter der Stadtgemeinde | <input type="checkbox"/> Kindergarten, Schule |
| <input type="checkbox"/> Plakate und Flugblätter | <input type="checkbox"/> Freunde, Bekannte |
| <input type="checkbox"/> Facebook | <input type="checkbox"/> Sonstige: |

(Mehrfachnennungen möglich)

BESTEN DANK!

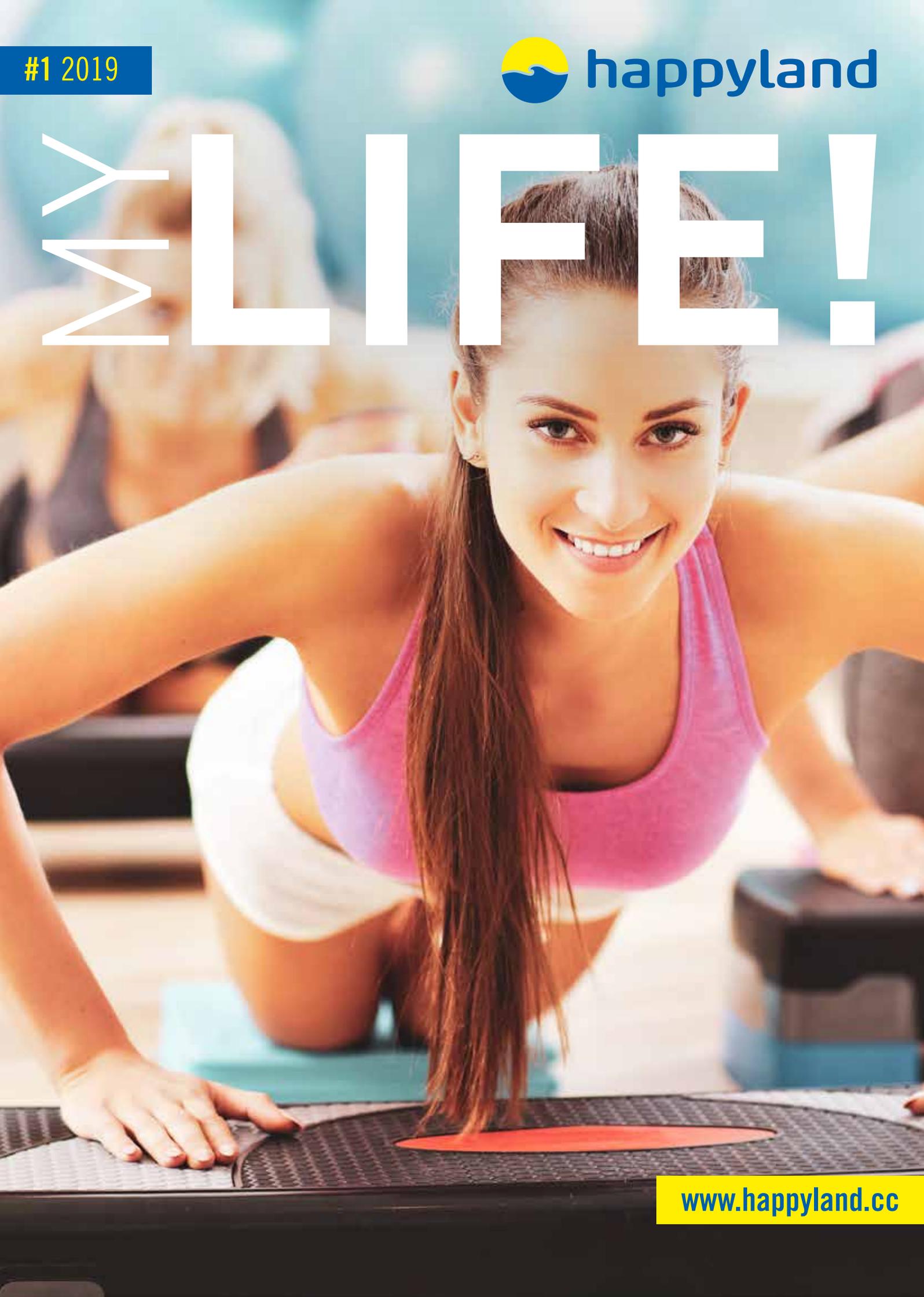
Das digitale Formular finden sie auf der Website: www.klosterneuburg.at/de/familienfreundlichegemeinde



#1 2019

 happyland

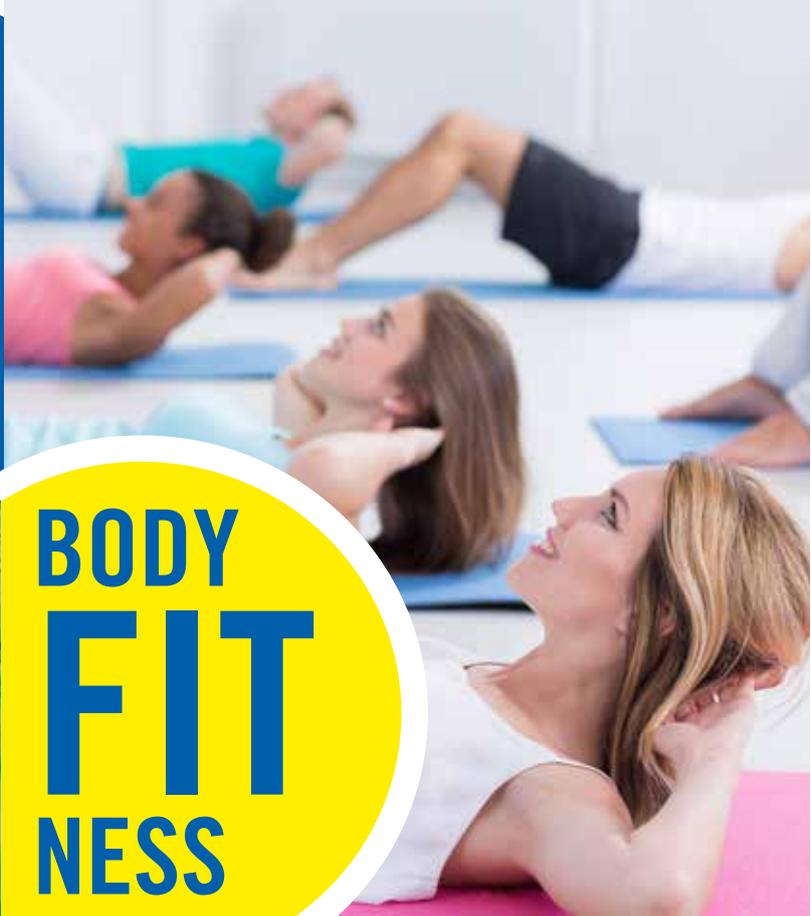
MY LIFE!



www.happyland.cc



**AQUA
FIT
NESS**



**BODY
FIT
NESS**

MACH MIT

BLEIB FIT!



Derzeit mittwochs

und freitags im Happyland

Kursprogramm: Pilates für Anfänger, Balance & Zirkeltraining, Rückenfit & Stretching sowie Bodywork, Mobilisation & Stretching

Bewusst aktiv zu sein, macht Spaß und hält mobil. Dass man auch mit sanften Methoden viel erreichen kann, darauf setzt das Happyland mit einem erweiterten Programm in den Bereichen Aqua und Body Fitness.

Seit Jänner finden an zwei Vormittagen in der Woche neue Gruppengymnastikkurse statt, die Defizite resultierend aus dem Alltag gezielt ausgleichen und Haltung, Flexibilität, Balance und Kraft fördern. Die Workouts mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden von erfahrenen und engagierten Trai-

nerinnen geleitet, die mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Ab September verlagern sich die Kurse in den neuen Gymnastikraum und auch eine Erweiterung des Kursangebotes – unter anderem um einen Yoga Kurs – ist geplant. Zusätzlich wird es speziell für Berufstätige Abendkurse geben. Auch im Bereich Aqua Fitness gibt es seit

entfernt, abgesehen davon, wie gut es sich anfühlt, den inneren Schweinehund zu besiegen und auf seinen Lifestyle zu achten! In unsere Aqua- und Bodyfitnesskurse können Sie jederzeit einsteigen!

MACH MIT, BLEIB FIT – IST TATSÄCHLICH SO EINFACH GESAGT WIE GETAN! IM HAPPYLAND IST DAS PERSÖNLICHE FITNESSZIEL NUR EIN PAAR GYMNASTIKEINHEITEN

ENTFERNT, ABGESEHEN DAVON, WIE GUT ES SICH ANFÜHLT, DEN INNEREN SCHWEINEHUND ZU BESIEGEN UND AUF SEINEN LIFESTYLE ZU ACHTEN! IN UNSERE AQUA- UND BODYFITNESSKURSE KÖNNEN SIE JEDERZEIT EINSTEIGEN!

letztem Jahr einige Neuerungen: je nach individuellem Bedarf kann aus unterschiedlich intensiven Trainings das passende gewählt werden. Melden Sie sich gleich für eine Gratis-Schnupperstunde für Aqua oder Body Fitness an! Alle weiteren Informationen und Möglichkeiten zur Kursvoranmeldung finden Sie auf www.happyland.cc.



FITNESSTIPP VOM PROFI

Der Gymnastikball ist ein ideales Trainingsgerät, um eine Gegenbewegung zur Beugehaltung zu schaffen. Wenn Sie zu den Menschen gehören, die viel sitzen, haben Sie es sicher schon bemerkt: der Rücken krümmt sich, die Bauchmuskulatur sinkt automatisch in eine verkürzte Position. Gehen Sie langsam in Rücklage und öffnen Sie die Handflächen nach oben. Diese Dehnungsübung schafft einen guten Ausgleich!



ROCK IT LIKE SPIDERMAN

Wenn Schlümpfe, Geckos und Spiders die Kletterhalle unsicher machen, hat der Osterhase Pause. Denn speziell in den Osterferien wird es für kletterbegeisterte Kinder und Jugendliche spannend: Die Kletterei bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in den Altersstaffeln 5 bis 7 Jahre (Schlümpfe), 8 bis 11 Jahre (Geckos) und 12 bis 15 Jahre (Spiders) an.

Alle Kurse werden von professionellen TrainerInnen geleitet, die auch für Spiel und Spaß sorgen. Die Kurse werden von 15. bis 19. April 2019 abgehalten. Also rasch unter www.diekletterei.at anmelden, denn jeder Kurs hat nur eine beschränkte Teilnehmerzahl!

IM PORTRAIT: ARTHUR



Mehrmals in der Woche trainiert Arthur Winter im Happyland. Der Wiener ist amtierender Europameister 2018 in der M-45 Klasse im Aquabike. Den Titel holte sich der Triathlet vergangenen Oktober bei der Multisport Europameisterschaft auf Ibiza, wo er die Herausforderung 2 km Schwimmen im Meer und 45 km Radfahren in 1 Stunde, 45 Minuten und 31 Sekunden meisterte – und das bei schlechten Wetterbedingungen.

Seit über 15 Jahren nimmt der vielseitige Spitzensportler erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil, im Jahr 2017 wurde Arthur XTERRA European Tour Champion und österreichischer Meister im Triathlon über die Sprint- und die olympische Distanz. Wir freuen uns, Arthur mit besten Trainingsbedingungen unterstützen zu können!

INSIDE

NOCH MEHR GENUSS SPORTSBAR

Gute Atmosphäre, großzügiges Ambiente: Der Ausbau der Sportsbar auf ca. 100 m² Innenfläche kommt gut an. Dies zeigt sich täglich, denn das hochwertige Gastroangebot des Happyland-Partners Dalibor Josic sorgt zu jeder Tageszeit für besetzte Tische. Sowohl Tennisspieler und Schwimmer als auch lokale Vereine wie die BK Duker oder der FC Klosterneuburg zählen zu den Stammgästen.

Kein Wunder, werden in der Sportsbar doch nur beste Zutaten frisch verkocht, Sportveranstaltungen auf mehreren Bildschirmen übertragen und Gäste wie Freunde behandelt. Gemeinsam mit der Sportsbar setzt das Happyland laufend Verbesserungen um, so wurde 2018 die Restaurant-Terrasse neu gepflastert und rundum bepflanzt.

NETWORK

DR. PETRA FABRITZ VORSORGE



Dr. Petra Fabritz, Fachärztin für innere und Expertin für Vorsorgemedizin, www.dr-fabritz.at

Als Vorsorgemedizinerin weiß ich, dass durch ausreichend Bewegung viele Erkrankungen vermieden werden können. Einen optimalen Erfolg erreichen wir bereits mit wöchentlich 150 Minuten Fitness. Ein optimaler Mix besteht aus 1/3 für Kraft- und 2/3 für Ausdauertraining. Ideale Bewegungsarten sind neben Schwimmen und Laufen Pilates, Rückenfit, Bodywork, Mobilisation und Stretching sowie Zirkeltraining. Es freut mich besonders, dass es nun im Happyland diese zusätzlichen Angebote gibt!



KLOSTER
NEU
BURG

Tag des Sports

4. MAI
VORMERKEN!



TAG DES SPORTS, 4. MAI 2019, AB 11 UHR HAPPYLAND KLOSTERNEUBURG

Wie abwechslungs- und umfangreich das Sportangebot der Vereine aus Klosterneuburg und Umgebung ist, zeigt sich heuer zum dritten Mal am „Tag des Sports“ im Happyland, der schon in der Vergangenheit ein Riesenerfolg war. Das Happyland ist mit knapp 100.000 m² Gesamtfläche der perfekte Veranstaltungsort, um die zahlreichen Sportarten, Angebote und Vereine kennenzulernen und Informationen zu sammeln. Wissenswertes dazu finden Sie auf www.klosterneuburg.at.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH **Medieninhaber und Redaktion:** In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 21 700 e-mail: office@happyland.cc web: www.happyland.cc **Redaktion:** Eva-Maria Stenitzer **Grafik:** grafiketc. **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at **Bildquellen:** Dr. Petra Fabritz, Arthur Winter, Adobe Stock, CCO Creative Commons

KALENDER

CROSSLAUF ULC ROAD RUNNERS

09. März, ab 11:45

8. Klosterneuburger Aupark Crosslauf

INFORMATIONEN: www.ulc-klosterneuburg.at

HEIMSPIELE GEBIETSLIGA NORD/ NORDWEST, FC KLOSTERNEUBURG

08. März, 19:30 vs Wullersdorf

23. März, 18:00 vs Absdorf

30. März, 20:00 vs Laa/Thaya

06. April, 18:00 vs Bisamberg

19. April, 19:30 vs Lassee

04. Mai, 18:00 vs Mannsdorf/Grossenz

17. Mai, 19:30 vs Neudorf

INFORMATIONEN: www.fc-klosterneuburg.at



HEIMSPIELE - BK DUKES

03. März, 17:00 vs Raiffeisen Flyers Wels

14. März, 19:00 vs Kapfenberg Bulls

31. März, 18:00 vs Arkadia Traiskirchen Lions

14. April, 18:00 vs Swans Gmunden

21. April, 18:00 vs BC Hallmann Vienna

27. April, 18:00 vs Raiffeisen Fürstenfeld Panthers

INFORMATIONEN: www.bk-klosterneuburg.at

HEIMSPIELE - BK DUCHESS

03. März, 19:30 vs Post SV Wien

17. März, 18:00 vs Vienna D.C. Timberwolves

31. März, 15:00 vs DBB LZ OÖ Linz-Wels

INFORMATIONEN: www.bk-klosterneuburg.at

EUROPACUP - SITTING BULLS

08. März, ab 11:15, 09. März, ab 09:00

IWBF Euroleague 1

INFORMATIONEN: www.sitting-bulls.at



5. NÖ ULTIMATE FRISBEE SCHULCUP 2019

07. Mai, 08:00-15:00

INFORMATIONEN: www.sport.noeschule.at



Angebote der VHS Urania Klosterneuburg

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen

09. bis 13. März, Zum Blumencorso nach San Remo und Mailand, der in Anlehnung an den antiken Karneval veranstaltet wird. Anschließend verbringen wir zwei Tage in Mailand und besuchen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Reiseveranstalter: Biblische Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger

20. März, „Die Nacht des Musicals“ im Auditorium Grafenegg
Nach einer erfolgreichen Tournee und vielen ausverkauften Hallen in ganz Europa begeistert die erfolgreichste Musicalgala Songs aus gefeierten Erfolgsstücken (Tanz der Vampire, Elisabeth, König der Löwen, Mamma Mia, usw.) die Besucher. Die herausragenden Darsteller verbreiten durch ihre Stimmgewalt und das schauspielerische Talent jede Menge Emotionen und garantieren einen unvergesslichen Abend. Abendessen (fakultativ). Beginn der Vorstellung 20.00 Uhr. Abfahrt ca. 15.45 Uhr, Rückkunft ca. 23.55 Uhr. Preis: € 104,-. Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarten. Reiseveranstalter: Busunternehmen Mitterbauer-Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

06. April, Konzert im Kulturschloss Walpersdorf (Lederleitner)
„Le sacre du Printemps“ (Mozart, Schubert, Ravel, usw.). Lass dich leiten und inspirieren von den beiden holländischen Pianisten Lucas und Arthur Jussen! Sie feierten bereits weltweit bei Publikum und Presse zahlreiche Erfolge. Abfahrt ca. 11.00 Uhr, Rückkunft ca. 22.30 Uhr. Preis: € 81,-. Leistungen: Busfahrt, Konzertkarten Kat. B, Schlossführung, Abendessen (fakultativ). Reiseveranstalter: Busunternehmen Mitterbauer-Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

Programmorschau

18. Mai, NÖ Landesausstellung in Wiener Neustadt, „Welt in Bewegung“, Reiseveranstalter: Busunternehmen Mitterbauer-Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

28. Mai bis 04. Juni, Glanzlichter Polens, große Polenrundreise
Busunternehmen: Mitterbauer-Penner, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

08. Juni, „Barocktage Stift Melk – Matinee Freimaurerey – die königliche Kunst“, Reiseveranstalter: Busunternehmen Mitterbauer-Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

13. Juli, Schlossspiele Kobersdorf „Das Mädli aus der Vorstadt“
Reiseveranstalter: Busunternehmen Mitterbauer-Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

10. August, Burg Gars am Kamp: Oper „Fidelio“ mit Besuch in der Amethystwelt, Reiseveranstalter: Busunternehmen Mitterbauer-Reisen, begleitet von Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

Vorträge und Beamer-Projektionen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben. Anmeldungen zu den Vorträgen sind keine erforderlich!

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 26 (immer montags):

04. März, Christian Dotti, „Jordanien“, von Amman über Petra ans Rote Meer. Beamer-Projektion

18. März, Susanne und Johann Beck, Eine Wahrnehmung der Landschaft von Neufundland, Nova Scotia, Toronto und der Niagara-Fälle. Beamer-Projektion

25. März, Wolfgang Lirsch, „Apulien“, Sehenswertes vom Stiefelabsatz Italiens. Beamer-Projektion

01. April, Franz Stagl, „Malta“, 1000-jährige Geschichte – Weltkulturerbe. Auf den Spuren der Kreuzritter und des Apostels Paulus. Beamer-Projektion

08. April, MMag. Wolfgang Huber, „Wo Bäume zu Kathedralen wachsen“, Reiseindrücke von der Pazifikküste aus British Columbia und Washington State. Beamer-Projektion

29. April, Dr. Christian Pinter, „Quintessenz und Hundstage“, der Himmel der Antike. Vortrag

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1, Großer Saal (EG) (immer donnerstags):

14. März, Christian Dotti, „Jordanien“, von Amman über Petra ans Rote Meer. Beamer-Projektion

25. April, 18.30 Uhr, Großer Saal, Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1: Henriette und Ludwig Popovchich, „Grönland“, einer der letzten Naturschätze der Erde. Beamer-Projektion

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Detailprogramme, Informationen sowie Anmeldungen über Bildungsfahrten bei Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Tel. 0676 / 52 24 100, eilenberger@kabsi.at oder Biblische Reisen GmbH, Tel. 02243 / 353 770. Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten, damit die Karten rechtzeitig reserviert werden können. Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Penner-Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Eduard-Röschstraße 10, 2000 Stockerau, RV-Nr.: 2010/0060

Marko Djurdjevic Vernissage und Ausstellung im Rathaus

Nachdem er erstmals 2017 in der GEH.BEAT Anlaufstelle am Kierlinger Bahnhof seine Werke der interessierten Öffentlichkeit zeigte, stellte Marko Djurdjevic mit seiner Ausstellung im April 2018 erstmals im Rathaus Klosterneuburg aus. Wie sich der junge Künstler weiterentwickelt hat, kann man nun von 28. März bis 05. April erneut in der prachtvollen Aula des Rathauses Klosterneuburg, Rathausplatz 1 sehen.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 28. März ab 19.00 Uhr statt – Eintritt ist frei! Ein kurzes Porträt des jugendlichen Künstlers aus Klosterneuburg ist auf dem YouTube-Kanal der Mobilien Jugendarbeit GEH.BEAT zu sehen.



Abenddienst-Aushilfen gesucht!

Veranstaltungen sind dein Hobby? Du möchtest aktiv bei Veranstaltungen dabei sein und packst gerne mit an? Für unsere zahlreichen Veranstaltungen, etwa im Kellertheater Wilheringerhof benötigen wir immer wieder Aushilfen, die im Rahmen von Abenddiensten eingesetzt werden. Wir brauchen euch auch bei Einlassdiensten und Garderobendiensten bei Theater-, Kabarett-, Konzert- und Ballveranstaltungen in der Babenbergerhalle. Bezahlte wird stundenweise mit Anmeldung!

Nach einer soliden Einschulung erwarten dich interessante Aufgaben im Umfeld von Veranstaltungen! Mindestalter 16 Jahre! Bewerbungen bitte an: E-Mail: babenbergerhalle@klosterneuburg.at, Anfragen auch unter Tel. 02243 / 444 - 273.



Get in Touch

Du hast noch keine jCard, möchtest aber die Vorteile genießen? Kein Problem, Infos auf www.jCard.at einholen, E-Mail jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222, kontaktieren, oder gleich im jCard Office am Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle) vorbeischaun!

Alf Poier kommt mit Hemd, Pauken und Granaten

Der steirische Kabarettlegende Alf Poier gibt Klosterneuburg am 16. März im Kellertheater Wilheringerhof die Ehre für die Vorpremiere seines neuen Programms „Mohr im Hemd“.



Alf Poier kehrt mit „Humor im Hemd“ nach zwanzig Jahren nach Klosterneuburg zurück – bekleidet mit seinem (hoffentlich nicht letzten) Hemd, dafür mit umso mehr Aktionskunst und Requisiten im Gepäck. Zu erwarten ist bei dem Steirer alles, nur kein herkömmliches Kabarettprogramm. Alf Poier stand dem Amtsblatt vorab in Klosterneuburg für ein Gespräch zur Verfügung.

Amtsblatt (AB): Herr Poier, das neue Programm heißt „Humor im Hemd“ – geht es ums Essen? Oder um Bekleidung?

Poier (lacht): Ich stehe mit einem Hemd auf der Bühne.

AB: Was darf das Publikum erwarten? Kann schon etwas veratet werden?

Poier: Es werden alle Geschütze aufgeföhren. Es wird Kunst dabei sein, Objekte, Gitarren. Alles, was man von Alf Poier kennt. Neu ist die Politik, aber das wird anders als bei meinen Kollegen präsentiert.

AB: Warum wird Alf Poier nun politisch? Was ist der Auslöser?

Poier: In der heutigen Zeit weiß man nicht mehr, was man noch sagen soll, kann oder darf. Früher brauchte man als Künstler einen Regisseur, heute braucht man einen Anwalt. Im Land macht sich eine 50:50 Spaltung bemerkbar – einerseits wird man instrumentalisiert, andererseits runtergemacht. Ich möchte es mit Orwell ausdrücken: „Je weiter sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt, desto mehr werden Jene verurteilt, die diese aussprechen.“ Es ist mir ein Kernanliegen, das anzusprechen, denn der Opportunismus nimmt zu.

AB: Das klingt sehr ernst – wie schaffen Sie es, dass der Humor nicht zu kurz kommt?

Poier: In vielen Leuten hat sich sehr viel aufgestaut. Ich sehe es als meine Aufgabe, die aufgestauten Geföhle durch Lacher zu befreien, damit zu beruhigen, kalmieren. Den Hausverstand zu retten. Ich habe übrigens auch eine neue Single, sie heißt „Da Hausverstand“ und ist seit zehn Wochen in den österreichischen DJ-Charts.

AB: Sie haben gesagt, es wird anders sein als bei den Kabarettkollegen. Inwiefern wird es anders sein?

Poier: Es geht die Post ab. Es wird Sirenen geben, wenn etwa Dinge angesprochen werden, die so vielleicht nicht gesagt werden sollten. Ich werde die politischen Farben im wahrsten Sinn des Wortes auf der Bühne miteinander mischen. Viele Kabarettprogramme sind solide gemacht, aber solid ist fad. Mir ist lieber, wenn die Leute mein Programm entweder sch... oder super finden.

AB: Wenn gewisse Dinge nicht gesagt werden dürfen, dürfen sie auch nicht gedacht werden?

Poier: Gedacht werden sie schon, denken ja, aber nicht aussprechen. Es gibt eine öffentliche Fake-Meinung. Auf Gabalier gehen beispielsweise alle los, aber über den Rapper RAF Camora (aus Wien stammender Hip-Hop-Musiker, Anm.) redet niemand. Gegen seine Texte sind die von Gabalier Kinderlieder. Aber die Leute wollen ihre Ruhe haben, sonst kriegt man ein Problem.

AB: Warum hat es 20 Jahre für einen erneuten Poier-Auftritt in Klosterneuburg gebraucht?

Poier: Ich wollte eigentlich schon mit „The Making Of DADA“ kommen, das hat sich dann aber irgendwie nicht ergeben. Jetzt hat es geklappt! Ich kann mir vorstellen, dass das neue Programm dem Publikum gefallen könnte.

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen zu Alf Poier: www.alfpoier.at

„Humor im Hemd“, 16. März, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof, nähere Informationen auf S. 27 / Kulturveranstaltungen.

Kulturveranstaltungen



Freitag, 08. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Paul Sommersguter
„HANDMADE – Kabarett unFASSBAR“

Was ist tatsächlich geblieben aus acht intensiven, sehr ernst genommenen Jahren Jus-Studium? Die Erkenntnis, dass es nur eine Sache gibt, die besser ist als Steuern zu bezahlen – Steuern zu kassieren natürlich! Leider gibt es in ganz Europa dazu nur einen einzigen Weg – die Gründung einer Kirche. So macht sich Paul auf den Weg eine eben solche ins Leben zu rufen. Die dazu notwendigen Wunder sind alle samt Handmade und natürlich absolut echt. Paul entstaubt Kabarett und Magie, energievoll und vor allem unGLAUBLICH! Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Samstag, 09. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Angelika Niedetzky
„Pathos“

Zum Ursprung des Wortes Pathos. Leiden ertragen, hieß es da. Heute legt man es als leidenschaftlich, feierlich aus. Weicht das Pathos in uns allmählich dem salonfähig gewordenen Sudern und Raunzen? Wir werden zu Suchenden im Dschungel der Gefühlsverwirrungen und gehen ins Schweigekloster oder holen uns den Hundetrainer für den eigenen Partner, weil sonst nichts mehr hilft. Wir hetzen durch den Alltag und können die allabendliche Frage: „Schläfst du schon?“ so oder so nie mit ja beantworten. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Freitag, 15. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Dieter Chmelar
„Wissen Sie nicht, wer ich war?“

Es ist der letzte Arbeitstag im Leben des Journalisten D. Er hat in seinem Job alles erlebt, was es zu erleben gibt. Er war zwar selten ganz oben, dafür öfter ganz unten, aber nie lange unauffällig. Was er noch immer hat: Den richtigen Riecher, was eine Geschichte ist. Für ihn heißt es heute aber Redaktionsschluss. Aus. Vorbei. Nur noch rasch eine junge Kollegin als Nachfolgerin anlernen. Aber eine letzte große Geschichte hat er noch – und die will erzählt werden... Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr
Augustinussaal Stift Klosterneuburg
Barbara Moser – Liszt Trio
„Oper anders“

Die größten Hits der Opernmusik haben zahlreiche Komponisten zu Bearbeitungen inspiriert. Diese wurden von der Pianistin Barbara Moser gesammelt und stehen in unterschiedlichen Besetzungen bei diesem Konzert auf dem Programm. Unter anderem L.v. Beethovens Gassenhauertrio op. 11, Hans Gals Variationen über eine Heurigenmelodie mit formidablen Opernparaphrasen für alle Mitwirkenden, uvm. Es spielen: Barbara Moser – Klavier), Ekaterina Frolova – Violine und Othmar Müller – Violoncello. Karten zu € 27,-, ermäßigt € 23,-



Dienstag, 02. April, 20.00 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg
The Russian Gentlemen Club
„Na Zdrowie“

Die Allstarband besteht aus Georgij Makazaria (Frontman bei „Russkaja“ – Gesang, Gitarre), Aliosha Biz („Primasch“ bei „Dobrek Bistro“ – Gesang, Geige), Alexander Shevchenko (halbes Duo von „Klezmer Reloaded“ – Gesang, Akkordeon) und Roman Grinberg (Bandleader von „Frejlech“ – Gesang, Klavier). Die „Gents“ bringen viele bekannte und unbekannt russische Lieder mit viel Herzblut und (N)ostalgiegefühl im Gepäck. Beim Konzert wird auch ihr erstes Album „I“ („Eins“) präsentiert. Kaufen möglich! Karten zu € 30,- und € 27,-.



Samstag, 06. April, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Joesi Prokopetz – „Gürteltiere brauchen keine Hosenträger“

Wie der Titel klar sagt, hat der Abend mit Gürteltieren gar nichts zu tun. Mit Hosenträgern auch nichts und doch ist der Titel nicht willkürlich gewählt. Denn dass das Glück der Glücklichen die Unglücklichen belästigt, das liegt auf der Hand. Dazu neue Couplets übers Parshipen bis zu Superman-Love. Dieses 25. Programm zeigt Prokopetz, der sich so gekonnt verstellt, dass man meinen könnte, mit 66 Jahren wäre er gereift. Denn „es gibt keine Altersweisheit, es gibt nur Altersschwachsinn.“ (Thomas Bernhard). Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-

Kulturveranstaltungen



Samstag, 16. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Alf Poier
„Humor im Hemd“

Spinn' ich oder spinnt die Welt? Was lässt sich angesichts der digitalen Diktatur und der Auslöschung des Hausverständes bloß noch sagen? Kann die Kunst uns retten, oder muss ich die Kunst retten? Wohin soll man flüchten? In die geistige Euthanasie, in das Absurde, zurück in die Tradition oder doch lieber in die Karibik? Und was hat eine Thunfischdose mit der letzten Erkenntnis zu tun? Am Ende der Show weiß man vielleicht mehr – oder noch besser – vielleicht gar nix mehr!
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Freitag, 22. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
The FeMale jazzArt
„Und jetzt nach Gibraltar“

Die Zuhörer werden quer durch Europa nach Afrika entführt und mit ihrem unverwechselbaren Stil vermischen the FeMale jazzart Jazz, Filmmusik, klassische Musik und Klezmer. Durch den Einsatz der Melodica, Cajon und Stimme ergeben sich neue Farben, die die traditionelle Jazzbesetzung (Saxophon, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug) bereichern. Mit: Swantje Lampert – sax und melodica, Barbara Rektenwald – piano, Peter Strutzenberger – bass, Andy Winkler – drums und percussion. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Samstag, 23. März, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Haipl und Knötzl
„2 sind nicht zu bremsen“

Haipl und Knötzl sind dem Heimtierhandel verbunden geblieben und widmen Zeit und Liebe der Aufarbeitung von Alltagsdramen, die im Zoohandel verortet sind. Action und Abenteuer sind den Beiden nach wie vor ein Anliegen, und so werden Kampfscenen und Dramen in Dialog und Tanz intensiv verarbeitet. Selbstverständlich soll die Tagespolitik nicht zu kurz kommen. Zum Auflockern sind drei bis vier schmissige Melodien angedacht – mit Wandergitarre und mit großem Bigbandsound! Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Samstag, 27. April, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Braunrath & Tartarotti
„Glücklich geschieden“

Gibt es ein Lachen nach der Scheidung? Tartarotti und Braunrath schenken einander gehörig ein – die eine oder andere Wahrheit. Tiefgründig mit unterhaltsamen Spitzen arbeiten die beiden zwölf gemeinsame Jahre, zweimal Miteinander-Kinderkriegen und eine Trennung auf. Die weltweit einzige Scheidungs-Doppelkolumne, die seit 2018 regelmäßig im Magazin „Woman“ erscheint, beweist: Wer als Ehepaar ein Ablaufdatum hatte, kann immer noch als Kabarett-Duo den gemeinsamen Humor entdecken. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Freitag, 03. Mai, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Tanja Ghetta
„Trotzphase“

Trotz! Ist Trotz nur eine Phase oder eine Lebenseinstellung? Immer „Ja und Amen“ sagen oder „Nein, Himmelherrschaftszeiten verdammt noch einmal!“? Einfach Kind sein und losbrüllen! Einmal so richtig die Sau rauslassen, als ob es kein Morgen gäbe. Hauptsache laut und dagegen. Bei Rot über die Straße gehen, im Regen grillen und ohne Zähne putzen ins Bett gehen! Jawohl! Warum? Weil ich es kann! Gescheit ist es nicht, aber cool. Auf Diplomatie wird gepfiffen. Raus mit der Wahrheit. Frech, frei und laut! Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 08. Mai, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Robert Palfrader
„Allein“

In seinem ersten Solo-Programm erzählt Palfrader, was ihn vom katholischen Klosterschüler zum Atheisten gemacht hat und warum ihm Religion trotzdem noch wichtig ist. Er weiß jetzt alles über sein Genmaterial, sowohl mütterlicherseits als auch väterlicherseits. Er führt Gespräche mit einem Krankenhauskeim, einem polnischen Anthropologen, seinem Ur-Großvater und Gott. Und er erzählt, warum Atheisten auch nicht so super sind. Und einen Vorschlag hat er auch noch. Ganz am Schluss. Damit wir Alle nicht mehr so allein sind. Karten zu € 29,-/26,-/24,-

Veranstaltungskalender

März – Mai

Freitag, 08. März

Paul Sommersguter
„HANDMADE – Kabarett unFASSBAR“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 09. März

Angelika Niedetzky – „Pathos“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 10. März

Klassisches Konzert, Te Deum
W.A. Mozart, J.G. Albrechtsberger
Te Deum – Harfenkonzert
Eva-Maria Schmid, Sopran / Elisabeth
Plank, Harfe / Dirigent: Ingmar Beck
€ 25,- Mindestspende
Stiftskirche, 15.00 Uhr

Donnerstag, 14. März

Rotary Club Klosterneuburg präsentiert:
Benefizabend mit Florian Scheuba
„Folgen Sie mir auffällig“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 15. März

Dieter Chmelar
„Wissen Sie nicht, wer ich war?“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Instrumentenkarussell der Musikschule
Festsaal der Raiffeisenbank, 16.00 Uhr

Samstag, 16. März

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
sowie Kunst- und Handwerksausstellung
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Alf Poier

„Humor im Hemd“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 17. März

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
sowie Kunst- und Handwerksausstellung
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 22. März

Theatro piccolo
„Amanzi der Wassergeist“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 22. März

The FeMale JazzArt
„Und jetzt nach Gibraltar“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 23. März

Frauengesundheitstag der NÖGKK
Babenbergerhalle, 09.00 bis 17.00 Uhr

Haipl & Knötzl

„2 sind nicht zu bremsen“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 24. März

J.G. Albrechtsberger Musikschule
„Peter und der Wolf“
Babenbergerhalle, 16.00 Uhr

Mittwoch, 27. März

Barbara Moser – Liszt Trio
„Oper anders“
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Samstag, 30. März

Klaus Eckel
„Ich werde das Gefühl nicht los“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr
AUSVERKAUFT

Dienstag, 02. April

The Russian Gentlemen Club
„Na Zdrowie“
Festsaal Raiffeisenbank, 20.00 Uhr

Freitag, 05. April

38. Kunst- & Antiquitätenmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 06. April

38. Kunst- & Antiquitätenmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Joesi Prokopetz

„Gürteltiere brauchen keine Hosenträger“
25. Programm!
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 07. April

38. Kunst- & Antiquitätenmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 10. April

Viktor Gernot – „Nicht wahr?“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr
AUSVERKAUFT

Freitag, 26. April

Theater mit Horizont
„Der Zauberer von Oz“
Babenbergerhalle, 16.30 Uhr

Joesi Prokopetz

„Gürteltiere brauchen keine Hosenträger“
25. Programm!
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 27. April

Braunrath & Tartarotti
„Glücklich geschieden“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 28. April

Frühlingsfest am Schelhammerhof
Pflanzentauschmöglichkeit
Tel. 02243 / 25 418
Kritzendorf, Hauptstraße 24, ab 11.00 Uhr

Modellsporttag des
Klosterneuburger Modellsegelvereins
Strandbad Klosterneuburg,
10.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 03. Mai

Tanja Ghetta – „Trotzphase“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 04. Mai

Rudi Giovannini – Muttertagskonzert
Babenbergerhalle, 16.00 Uhr

Mittwoch, 08. Mai

Robert Palfrader – „Allein“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen sowie nähere In-
formationen unter: www.klosterneuburg.at
at Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle
Angaben ohne Gewähr.

Das Spiel ist aus? Georg Königstein gibt sein letztes Buch heraus!



Das 49. soll nun das letzte sein: Georg Koenigstein, 1937 in Wien geboren, hat vier zeitgenössische österreichische Autoren um Kurzprosa zum Jean Paul Sartre entlehnten Titel „Les jeux sont faits“ („Das Spiel ist aus“) gebeten, um sein druckgrafisch geprägtes Buchkunstwerk abzuschließen. Das heißt nicht, dass für ihn grundsätzlich mit Büchern Schluss ist – aber es gibt sie künftig nur noch in einer Auflage von einem Exemplar – Unikatbücher! Der in Klosterneuburg lebende Künstler, der 1955 bis 1961 an der Akademie der bildenden Künste in Wien, am Cooper Union College of Art in New York und an der Sorbonne in Paris studiert hat, verweist auf die Notwendigkeit von Buchmessen-Präsenz, will man eine Auflage von 50 Exemplaren selbst vermarkten. Er aber will seine Zeit künftig lieber der künstlerischen Produktion als dem prosaischen Vertrieb widmen. Damit endet eine Ära mitteleuropäischer Buch-Hochkultur.

Georg Koenigstein hat mit Unterstützung seiner Frau, der Künstlerin Christine Vesely, die auch als Autorin in Erscheinung trat, sowohl klassische wie auch zeitgenössische Literatur in seine von der École de Paris geprägte froh-farbige „Linschnittsprache“ übersetzt. Mit großer Zuverlässigkeit erschienen jedes Jahr mindestens zwei Bücher. Technische Innovationen, wie die Möglichkeiten des Digitaldrucks, hat das Künstlerpaar schnell adaptiert, sodass die Bücher seit einigen Jahren neben den Originalgrafiken auch durchgehend mit farbigen Illustrationen aufgewertet wurden.

Anlässlich der Herausgabe seines originalgrafischen Buches „Das Spiel ist aus“ wird Georg Königstein am **Dienstag, 28. Mai um 19.00 Uhr im Kuppelsaal der Stiftsbibliothek** sein Publikum begrüßen. Die Kurzprosatexte von Ewald Baringer, Heinz Janisch, Gabriele Kögl und Elisabeth Scherwada werden von den Autoren gelesen. Anmeldung zur Präsentation bei freiem Eintritt unter Tel. 02243 411-151, oder 0664 / 237 84 50 erbeten!

Zum Buch sprechen: Dr. Martin Haltrich (Bibliothekar), MMag. Wolfgang Huber (Kurator der Kunstsammlungen des Stifts Klosterneuburg) und Mag. Georg Königstein. Die Bücher von Georg Königstein sind erschienen bei Wolfgang Grätz (Büchergilde art-club), Der 222. Frankfurter Grafikbrief, www.grafikbrief.de

Benefiz Abend mit Florian Scheuba



© Christian Heredia

Lachen für den guten Zweck: Der Rotary Club Klosterneuburg präsentiert am 14. März den Kabarettisten Florian Scheuba in der Babenbergerhalle. Zu Gunsten des Sozialfonds des BG/BRG Klosterneuburg werden Mitte März wieder die Lachmuskeln strapaziert – diesmal stellt sich Florian Scheuba in den Dienst der guten Sache. Er präsentiert sein neues Erfolgsprogramm „Folgen Sie mir auffällig“. Der Kurier schrieb anlässlich der Premiere: „Folgen Sie mir auffällig ist erzählte Realsatire aus Politik und Gesellschaft, weil die Wirklichkeit an Absurditäten und Bizarrerien oft nicht zu überbieten ist.“

Der Sozialfonds des Gymnasiums Klosterneuburg unterstützt bedürftige Familien. Der Fonds stellt sicher, dass auch sozial schwächere Schüler am Gymnasium verbleiben und an allen wichtigen Schulveranstaltungen teilnehmen können. Darüber hinaus finanziert der Sozialfonds dringend benötigte psychologische Betreuung, Nachhilfe oder Lehrmittel für bedürftige Schüler.

Der vielfach ausgezeichnete Caterer Impacts umsorgt die Gäste der Veranstaltung mit professionellen Service und kulinarischen Genüssen. Die Eltern der Schule stellen das Kuchenbuffet bereit.

14. März, Beginn 20.00 Uhr, Saalöffnung und Buffet ab 18.30 Uhr, Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Tickets: € 25,- bis € 35,-

Information und Tischreservierungen unter Tel. 0699/10 708 740



In der Babenbergerhalle...

Ausstellungen und Messen

Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung

Samstag, 16. März, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 17. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

38. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Freitag, 05. April, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 06. April, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 07. April, 10.00 bis 17.00 Uhr



Theaterabonnement für Kinder

Geschichten von einem Wassergeist, dem Zauberer von Oz, zum Abschluss Feste mit Bär und Tiger – das alles bietet das Theaterabonnement im Sommersemester 2019. Das Theatro Piccolo, Theater mit Horizont, Marko Simsa und Schneck & Co bringen die Kinderaugen zum Leuchten.

Geeignet ist das Angebot für Kinder ab fünf Jahren. Der Preis für alle vier Vorstellungen beträgt € 30,- für Kinder und € 34,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per E-Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Es finden jeweils zwei Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, statt: Freitag, 15.00 oder 16.30 Uhr. Nur die Vorstellung am 26. April findet für alle gemeinsam um 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle statt!

Programm

22. März: Theatro Piccolo – „Amanzi der Wassergeist“

15.00 oder 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Das Figurentheater erzählt die Geschichte von Amanzi, dem Geist des Wassers, der vom Krokodil betrogen wird. Geschickt gelingt es dem Krokodil, die Menschen zum Bau eines Staudamms zu überreden, um so dem Wasser die Kraft zu nehmen. Das Krokodil verspricht Wohlstand und Reichtum – doch es kommt anders: Das Wasser wird portioniert, in Plastikflaschen gefüllt und so für teures Geld in die ganze Welt verschickt. Da bricht ein Sturm los! Ein folgenschweres Unwetter...

26. April: Theater mit Horizont – „Der Zauberer von Oz“

16.30 Uhr, Babenbergerhalle

Das Märchen erzählt die fantastische Geschichte von dem Mädchen Dorothy, das von einem Wirbelsturm in das wunderbare Land Oz getragen wird. Ihr Weg zurück in die Heimat führt nur über den mächtigen Zauberer von Oz. Mit Hilfe roter Zauberschuhe und ihrer neuen Freunde, dem Strohhmann, dem Blechmann und dem Löwen, macht sie sich auf den abenteuerlichen Weg. Eine Geschichte von Freundschaft und einer Reise, bei der am Ende jeder das bekommt, was er sich sehnlichst wünscht, in Wirklichkeit aber schon längst besitzt.

10. Mai: Marko Simsa – „Der kleine Bär und das Zirkusfest“

15.00 oder 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Der kleine Bär will unbedingt ein Zirkusfest machen! Kann er das schaffen? Da bräuchte er ja ein Zirkusorchester und Akrobaten und Clowns und Jongleure! Und natürlich auch das Publikum. Wie soll denn das nur funktionieren. Schließlich hilft sogar der große Bär ein bisschen mit. Und so gibt es ein Zirkusfest, wie es die Tiere des Waldes noch nie zuvor erlebt haben.

14. Juni: Schneck & Co – „Post für den Tiger“

15.00 oder 16.30 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Die Geschichte einer tierisch großen Freundschaft und einer genialen Erfindung gegen Einsamkeit: Briefeschreiben! Tiger und Bär sind Freunde. Doch immer dann, wenn der Bär zum Fluss geht, um Fische zu fangen, fühlt sich der Tiger so einsam und hat zu gar nichts Lust. Da wünscht er sich eines Tages vom Bär: „Schreib mir doch einfach einen Brief, damit ich mich freuen kann, auch wenn du nicht da bist ...!“ Da geht nicht nur die Post für den Tiger sondern Poost für Aaallleeeeeee ab!



Die Musikschule lädt zum Instrumentenkarussell

Lehrer der Musikschule präsentieren gemeinsam mit jungen Schülern ein buntes Kennenlern-Programm für Musikinstrumente. Mit viel Humor und kurzen musikalischen Beiträgen wird die Lust erweckt, ein Instrument zu erlernen. Alle kleinen Besucher erhalten am Schluss der Veranstaltung ein kleines Büchlein, in dem Instrumente genau beschrieben werden und wo Eltern Informationen über Beginn, Alter, Voraussetzungen etc. nachlesen können.

Das Instrumentenkarussell eignet sich für Kinder ab fünf Jahren, also im letzten Kindergartenjahr, bzw. Kinder der musikalischen Früherziehung II.

Freitag, 15. März, 16.00 Uhr, Festsaal Raiffeisenbank Klosterneuburg



Beethovens Musik zum Tanzen – Prokofieffs Musik zum Erzählen

Der bekannte russische Komponist Sergej Prokofieff hat bereits als Kind Musik komponiert, mit der er Märchen erzählte. Als Erwachsener und schon berühmter Komponist hat er entschieden „Peter und der Wolf“ zu komponieren, für das er auch selbst die Texte schrieb. Die Junge Sinfonie Klosterneuburg unter Claudius Traunfellner bringt dieses beliebte Märchen nun in der Babenbergerhalle zur Aufführung. Die Schauspielerin und leidenschaftliche Tänzerin Elisabeth Kanettis liest den Text.

Davor spielt die Junge Sinfonie die 12 Kontratänze von Beethoven – zwölf entzückende Miniaturen, die für beinahe alle Instrumente als Anfängervliteratur umgeschrieben sind und von den meisten Kindern schon früh auf ihrem Instrument gespielt werden können. Elisabeth Kanettis entwirft zu einigen dieser Kontratänze eine zauberhafte Choreographie, die die Kinder zum Mittanzen verführen wird. Ein Konzert für Kinder, Jugendliche und junggebliebene Musikfreunde.

Sonntag, 24. März um 16.00 Uhr in der Babenbergerhalle

Newsletter

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles

haustechnik.
baddesign.

kargl

Installateur
Notdienst
Tel. 0660 66 77 123

3400 Klosterneuburg
Wiener Straße 132
www.kargl-energie.at

100 Jahre KÖMV Arminia Klosterneuburg

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

In diesem Jahr feiert die katholische österreichische Mittelschulverbindung Arminia Klosterneuburg ihren 100. Geburtstag. Obwohl die Verbindung bereits seit einem Jahrhundert in Klosterneuburg beheimatet ist, fragt sich der eine oder andere Klosterneuburger vielleicht, um welchen Verein es sich hier handelt. Arminia stützt ihre Aktivitäten wie alle katholischen Studentenverbindungen auf vier Prinzipien: Ausübung des katholischen Glaubens, Eintreten für ein freies, demokratisches Österreich, lebenslange Weiterbildung nach Ablegung der Matura und Pflege der Lebensfreundschaft. Diese Ziele spiegeln sich in den Veranstaltungen der Verbindung wider. Das Zusammenkommen und das gemeinsame Wirken über die Grenzen der Generationen hinweg gehören zu den Wesensmerkmalen der Verbindung.

Mit der Aufhebung des Koalitionsverbots im Dezember 1918 war es Mittelschülern möglich, eine Verbindung zu gründen oder einer solchen beizutreten. Bereits am 19. Jänner 1919 ergriffen 16 Schüler des Klosterneuburger Gymnasiums diese Chance und riefen die Studentenverbindung Arminia ins Leben. In den folgenden Jahren stieg die Mitgliederzahl stark an, und Arminia brachte sich in das gesellschaftliche Leben Klosterneuburgs ein. In den 20er Jahren spielte in diesem Zusammenhang vor allem die Musik eine wichtige Rolle. Tanzkurse und Bälle wurden organisiert, die von der Bevölkerung großen Zuspruch erhielten. Ein eigenes Arminenorchester, das anfangs nur auf internen Veranstaltungen spielte, wurde schon bald zu einem gefragten Klosterneuburger Ensemble. Das Vereinsleben wurde 1938 durch den Einmarsch Hitlers und das daraus resultierende Verbot Arminias erschüttert. Trotz der Auflösung der Verbindung fanden weiterhin Zusammenkünfte statt, obwohl diese aufgrund des Ausbruchs des 2. Weltkriegs und der Einberufung vieler Mitglieder nur wenige Besucher aufwiesen. Einige Arminen versuchten, dem Regime als Mitglieder der Widerstandsgruppe um den Chorherrn Roman Scholz entgegenzutreten. Arminia hatte am Ende des Krieges eine beträchtliche Anzahl ihrer Mitglieder durch Gefallene und Kriegsereignisse verloren. Bereits 1945 erstarkte bei den verbliebenen Arminen der Wunsch nach einer Neugründung. Diese erfolgte am 05. Mai 1946.

Nach dem Schrecken der Kriegsjahre nahm Arminia wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teil und realisierte trotz des Widerstands der russischen Besatzung 1947 die erste Redoute. Die Tradition dieser Faschingsveranstaltung wurde bis 1962 fortgeführt und fand bei den Klosterneuburgern großen Anklang. Nachdem die Verbindung in den 50er und beginnenden 60er Jahren mit internen Problemen wie der Suche nach einem Vereinsheim und nachlassendem Interesse zu kämpfen hatte, gab sie 1965 mit dem

1. Klosterneuburger Gesellschaftsball wieder ein kräftiges Lebenszeichen. Der gemeinsam mit den anderen katholischen Klosterneuburger Verbindungen ausgerichtete Ball war bis 1992 ein gut besuchtes Tanzfest. Einem anderen Bereich des gesellschaftlichen Lebens galt Arminias Unterstützung mit der „Sozialen Weihnachtsaktion“: Mitglieder verzichteten auf das Austauschen von Weihnachtsgeschenken und spendeten stattdessen den Betrag an die Sozialdienste St. Martin.

Immer wieder suchten die Arminen Kontakt zu den Schülern des Gymnasiums, die stets den Nachwuchs der Verbindung bildeten. Die Mitglieder organisierten über mehrere Jahre in den Osterferien Schikurse, an denen nicht nur Mitglieder der Verbindung und ihre Familien teilnahmen, sondern auch meist rund 40 Schüler mitreisten. In den folgenden Jahren wurden weitere Projekte realisiert: die Stellungnahme zu schulpolitischen Themen, das Gestalten von Schulmessen sowie das Angebot von Nachhilfestunden.

Ab 2005 versuchte Arminia die Schüler mit der Ausschreibung eines Wettbewerbs auf sich aufmerksam zu machen. Bei dem „Klosterneuburger Jugendpreis“ konnten Schüler Arbeiten zu festgelegten Themen einreichen, um einen von drei Geldpreisen zu erhalten. Die Aufgabenstellungen reichten von einem Modell zur Neugestaltung des Rathausplatzes über die Erstellung eines Dokumentarfilmes mit dem Titel „Lebensraum Klosterneuburg“ bis zum Verfassen einer Arbeit mit dem Titel „Klosterneuburg in der Besatzungszeit“.

Arminia widmet sich bis heute gemeinsam mit den anderen katholischen Klosterneuburger Studentenverbindungen bei der öffentlich zugänglichen Vortragsreihe „Klosterneuburger

Akademie“ Themen, die weit über den kommunalen Bereich hinausgehen. Das erste Referat hielt im Jahre 1986 Hugo Portisch zum Thema „Antisemitismus in Österreich“. Weitere namhafte Referenten wie Christoph Kardinal Schönborn, Franz Fiedler, Wolfgang Brandstetter und viele mehr folgten.

Arminia blickt auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück, in denen das Besinnen auf Tradition und das „mit der Zeit gehen“ immer wieder unter einen Hut gebracht werden mussten. Die Veranstaltungen veränderten sich, die Mitgliederzahlen schwankten, aber die Verwurzelung in der Klosterneuburger Gesellschaft blieb bestehen. Für viele Mitglieder bedeutet dies auch heutzutage, die Werte der Verbindung in die Stadtpolitik, die Pfarren und die Vereine einzubringen.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Stephanie Neuhofer



Das Stadtmuseum im Frühling



Es gibt Spannendes im Stadtmuseum zu sehen und zu hören

Samstag, 09. März, 15.00 Uhr:

Führung: „Zäsuren 1918 und 1938. Stadtgeschichte im Kontext“

Samstag, 16. März, 15.00 Uhr:

Führung: E. F. Wondrusch führt durch seine Werkschau

Samstag, 23. März, 15.00 Uhr:

Führung: „Es war einmal ...“ – das Werden der Stadt Klosterneuburg

Sonntag, 07. April, ab 10.00 Uhr:

Familientag

Mit Familienführungen, Bastelstationen und Instrumenten zum Ausprobieren

Donnerstag, 14. März, 19.00 Uhr:

Lesung der Literaturgesellschaft Klosterneuburg

Samstag, 27. April, 15.00 Uhr:

Führung: „Es war einmal ...“ Das Werden der Stadt Klosterneuburg

Samstag, 27. April, 16.30 Uhr:

Führung: durch die Sammlung von DI Karlheinz Kronberger

Stadtmuseum Klosterneuburg

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag
10.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt: stadtmuseum@klosterneuburg.at

**Am Sonntag, 07. April,
ist Familientag!**

10.00 Uhr: Konzert der Musikschule, bei denen die Kleinen die Klangwelt der gespielten Musikinstrumente entdecken können

Ab 11.00 Uhr: Zeichenstation für Kinder

11.15 Uhr: Führung für Eltern durch die Sammlung Kronberger

14.00 Uhr: Kinderführung durch die Ausstellung zur Stadtgeschichte Klosterneuburg mit Max Historicus

Ab 15.00 Uhr: Bastelstation für Kinder

16.30 Uhr: Konzert der Musikschule mit Entdeckungsmöglichkeit der Instrumente

Ermäßigter Eintritt für Familien! Keine Anmeldung nötig, das Team des Stadtmuseums und das Maskottchen Max Historicus freuen sich auf viele große und kleine Besucher.

Newsletter



Wechselnde Ausstellungen zur Geschichte, Kultur und Kunst unserer Stadt – interessante Veranstaltungen – Führungen – Lesungen ...

Interessiert? Dann melden Sie sich doch für den kostenlosen Newsletter des Stadtmuseums Klosterneuburg an!

stadtmuseum@klosterneuburg.at



Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 38: Der Stadtplatz

Der Stadtplatz zählt zu Klosterneuburgs bauhistorisch interessantesten Gebieten. Seine heutige Form erhielt er erst 1909, nach der Demolierung eines Hauses, welches am Ende des Platzes stand und eine gut durchlässige Verbindung zur jetzigen Kierlinger Straße verstellte. Zuvor war er nur über den Niedermarkt oder die vom Stadtplatz wegführenden Rippengassen (z.B. die Kreuzergasse) zu erreichen. Diese Rippengassen lockerten den Platz merklich auf, wurden jedoch im Laufe der Jahrhunderte überbaut oder auch zu Hauseinfahrten umgestaltet.

Wissenschaftlich dokumentiert ist eine Nennung des Platzes im 12. Jahrhundert, in deren Zusammenhang von einem Markt, der keinesfalls mit dem Marktplatz in Korneuburg in Verbindung gebracht werden kann, gesprochen wird. Frühere Siedlungsspuren sind derzeit nicht wissenschaftlich bzw. archäologisch dokumentiert und wären durch die Lage des Gebiets auch eher unwahrscheinlich.

Ein systematischer Platzausbau dürfte wegen seiner langgestreckten Form mit einem Seitenverhältnis 1:9 ab dem 13. oder 14. Jahrhundert erfolgt sein. Die gewählte Achse, welche dem Taleinschnitt des Kierlingbachs folgt, nützt die Geländesituation optimal aus. Die ehemalige Eng- (heutige Martinstraße) und Weytgasse (heutige Albrechtstraße) werden bereits um 1230 genannt. Weiters können am Beginn der Martinstraße zwei Wohntürme des 13. Jahrhunderts nachgewiesen werden.

Ein knappes Jahrhundert später werden bereits viele Häuser des Stadtplatzes im ältesten erhaltenen Häuserverzeichnis von Klosterneuburg aus dem Jahr 1339 dokumentiert, wobei sich in dieser Zeit die Verbauung noch nicht so geschlossen wie heute präsentierte und eher von ein- bis maximal dreiachsigen freistehenden Fassaden zum Platz hin gesprochen werden muss. Erst im 16. Jahr-

hundert beginnt man, die Fronten zu schließen und, dem Zeitgeist entsprechend, repräsentative Bürgerhäuser unter Einbindung der mittelalterlichen Substanz zu gestalten. In den erhaltenen Beispielen weisen die Gebäude durchwegs gewölbte Räume im Erdgeschoß auf, in manchen Fällen sogar in den darüber liegenden Wohnräumen. Einiges an spätgotischem und renaissancezeitlichem Dekor, wie steinerne Portalbögen, Tür- und Fenstergewände sind noch heute sichtbar, wenn man den Platz entlanggeht.

Einen Einschnitt für die Architektur bedeuteten vor allem die Türkenbelagerungen der Jahre 1529 und 1683, da die Unterstadt mit dem Stadtplatz in beiden Fällen aufgegeben werden musste und so Plünderung und Zerstörung preisgegeben war. Dies bedeutete vor allem einen Verlust von hölzernen Tramdecken mit Stukkaturen, Schnitzwerk oder Bemalung sowie Täfelungen oder Türen.

Mit dem Wiederaufbau der Gebäude nach 1683 wurden die Häuser nach dem Geschmack der Zeit, dem Barockstil, gestaltet, wovon einige schöne Beispiele und malerische Details erhalten geblieben sind. Schlussendlich trug auch das 19. Jahrhundert mit seinen historistischen Fassaden, Torflügeln und Dachformen zur heutigen Platzgestaltung bei.

Mag. Alexander Potucek

Lit.: Wolfgang Huber, *Die bauliche Entwicklung des Stadtplatzes*, in: *AusstKat. Menschen und Häuser in Klosterneuburg – „Niedermarkt an peden Zeilen geneinand über“ – Der Stadplatz*, Hg. Klosterneuburger Kulturgesellschaft, Klosterneuburg 1995.

Situationsplan in selbigen Ausst. Katalog; Das 1909 demolierte Haus ist mit Nr. 23 bezeichnet.

Foto: Stadtarchiv Klosterneuburg



Das Happyland mag man eben

Das Happyland Klosterneuburg und Lifestyle sind untrennbar miteinander verbunden – daher schaffte es das Freizeitzentrum auf das Cover des neuen österreichischen Magazins „like it“. Die Modestrecke der Februar-Ausgabe wurde unter dem Motto „wir machen blau“ im Hallenbad, in der Tennishalle, auf dem Fußballplatz und anderen Schauplätzen in Szene gesetzt. Fotografin Caro Strasnik stellt die Verbindung zwischen der Vielfältigkeit des Happylands und der Jeans her.



Oscar der Hochzeitsbranche

Die Klosterneuburger Marie und Michael Bösendorfer durften Ende Jänner zum nunmehr dritten Mal den Oscar der österreichischen Hochzeitsbranche, den Austrian Wedding Award, entgegennehmen. Sie gewannen wieder in der Kategorie „Beste Detailaufnahme“ (Bild) und setzen sich damit gegen rund 800 eingereichte Projekte durch. Emotional, echt, einfühlsam, detailverliebt, ergreifend, mittendrin – so das Motto ihrer Arbeiten. Der Austrian Wedding Award ist das größte Branchenevent Österreichs und versammelte mehr als 270 Gäste bei der Verleihung im Palais Coburg Residenz in Wien. Er ist das einzige Gütesiegel seiner Art in Österreich im Bereich Hochzeit und vergibt Preise in 28 Kategorien.

Dr. Leopold Kasses verstorben



Am Donnerstag, 21. Februar, verstarb der langjährige Primarius am Landeskrankenhaus Klosterneuburg. Dr. Leopold Kasses war Primarius der Internen Abteilung des Landeskrankenhaus. Als Arzt mit Leib und Seele bleibt er in Erinnerung, der sich seinen Patienten zutiefst verpflichtet fühlte. „Arzt sein bedeutete für ihn, nicht nur körperliche Leiden fachlich kompetent zu behandeln, sondern seine Patienten auch mit Humor und Empathie seelisch zu unterstützen“, heißt es im Nachruf des Krankenhauses. Die Ausbildung junger Ärzte und Schwestern sei ihm ein Herzensanliegen gewesen. Nach seinem Studium an der Medizinischen Universität Wien absolvierte Dr. Kasses seine Turnus- und Facharztausbildung an der Krankenanstalt Rudolfstiftung. 1986 kam er als Oberarzt an die Interne Abteilung des damals allgemeinen öffentlichen Krankenhauses Klosterneuburg. Schon bald wurde er mit der interimistischen Leitung der Abteilung betraut und 1989 zum Primarius bestellt. Von Beginn an stellte er hohe Qualitätsansprüche und entwickelte in den darauffolgenden Jahren eine moderne Medizinische Abteilung. Spezialisiert war er auf Endoskopie und die Behandlung entzündlicher Darmerkrankungen. Primarius Kasses zeichneten darüber hinaus seine Kreativität und künstlerische Ader aus.



ES IST DAS LEBEN, DAS UNS BEWEGT.
Gutes tun und es gut tun.

WIR SIND FÜR SIE DA! LICHTBLICK
AUSTAUSCHGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ
6. MÄRZ, 3. APRIL JEWEILS 17:30 UHR,
MARTINSTRASSE 28-30, 3400 KLOSTERNEUBURG



ES IST DIE ZUKUNFT, DIE UNS BEWEGT.
Gutes tun und es gut tun.

DIE NEUE PFLEGEINRICHTUNG DER BARMHERZIGEN BRÜDER IN KRITZENDORF AB JUNI 2019

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name:

Adresse:

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Alten- und Pflegeheim, Martinstraße 28-30, 3400 Klosterneuburg, senden. Tel. 02243/460-0, E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at



Anwärtende Einrichtung nach den Förderverfahren des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Weitere Infos unter: www.bbkritz.at



ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME





BARMHERZIGE BRÜDER ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Dorothea Simon
90. Geburtstag



Kubiczek Charlotte
90. Geburtstag



Rosa Reithmayer
95. Geburtstag



Cäcilia & Leopold Wagner
Diamantene Hochzeit



Conrad Dietrich Magirus Award

Die freiwillige Feuerwehr Kritzensdorf hat sich für den Conrad Dietrich Magirus Award, der auch als „Oscar der Feuerwehrbranche“ bezeichnet wird, beworben und wurde nun für die TopTen in der Kategorie „Internationales Feuerwehrteam des Jahres“ nominiert. Die Jury war vor allem von den Leistungen in Zusammenhang mit dem Zugunglück am 22. Dezember 2017 beeindruckt – ein Einsatz, der von einem internationalen Feuerwehrteam mit starker Klosterneuburger Beteiligung abgewickelt wurde.

Wer die begehrte Statue nun von den zehn Finalisten gewinnt, wird bei der feierlichen Preisverleihung am 01. März im Congress Centrum Ulm bekanntgegeben. Sollte die Statue nach Klosterneuburg gehen, so darf sie nicht zuletzt als Symbol für die insgesamt herausragende Arbeit, welche von den Freiwilligen Feuerwehren der Babenbergerstadt geleistet wird, gesehen werden.



Bildungsminister Faßmann über Österreich als Forschungsland

Vor 200 Teilnehmern machte Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann im Festsaal der Raiffeisenbank deutlich, dass Österreichs Bildungspolitik mehr als nur das Thema Herbstferien kennt. Auf Einladung der Österreichischen Gesellschaft für Völkerverständigung, insbesondere von deren Präsident und eh. Obmann des Unterrichtsausschusses im Nationalrat Josef Höchtl, referierte Faßmann über die Schwerpunkte der Regierung in der Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungspolitik.

Österreich sei nicht nur ein Kunst- und Kulturland, sondern auch ein Forschungsland geworden und rangiere dabei in Europa bereits an zweiter Stelle. Klosterneuburg als zunehmend attraktiver und bedeutender Standort der Wissenschaft, Stichwort Institute of Science and Technology (IST) Austria oder Ansiedelung des Umweltbundesamtes, war daher als Vortragsort besonders passend gewählt.

Im Bild: Prof. Dr. Josef Höchtl, Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann, KR Julius Peter Breitschopf, Klosterneuburger und Inhaber des Breitenschopf Verlags, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.)

Gastfamilien für Kinder aus Weißrussland gesucht

Bereits seit 1993 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Auch für diesen Sommer werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder für drei Wochen bei ihnen aufnehmen möchten. Die Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie sind kranken- und unfallversichert. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-) Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden. Auch als Sponsoren/Paten können sich Interessierte an der Aktion, z.B. an den Kosten (Kostenbeitrag für ein Kind), beteiligen.

Termine:

- 22. Juni bis 14. Juli
- 13. Juli bis 04. August
- 03. bis 25. August

Informationen beim NÖ Landesjugendreferat unter Tel. 02742 / 9005 15466 oder 0676 / 96 04 275, unter www.belarus-kinder.net oder per E-Mail info@belarus-kinder.net.



Mehr als 75 Prozent aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung, ist besonders für Kinder sehr wertvoll.

Wofür nehme ich CBD Öl:

Cholesterinspiegel Regulation
Multiple Sklerose (MS)
Epilepsie
Krampfanfälle/ Spasmen
Diabetes
Alzheimer
Schizophrenie
Neurologische Störungen
Parkinson
Schmerzen
Migräne
Krebs
Angst- & Panikstörungen
Depression
Posttraumatische Belastungsstörung
Übelkeit
Schlafstörungen
Akne
Psoriasis
Rauchentwöhnung
Fettleibigkeit
Stress



Aloe Welt

Margit Zöchmann
3424 Zeiselmauer,
Wienersraße 36
Email: office@aloewelt.at
0676 35 82 901

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00

www.aloewelt.at

Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes, und zwar des Flächenwidmungsplanes, und des Bebauungsplanes – Sonderaufgabeverfahren 01/2019

Die Schulstiftung der Erzdiözese Wien plant die Errichtung und den Betrieb eines privaten Gymnasiums mit voraussichtlich 24 Klassen mit Unter- und Oberstufe in Klosterneuburg.

Der Schulbetrieb soll bereits ab Herbst 2019, zunächst an einem temporären Standort für voraussichtlich sieben bis acht Klassen aufgenommen werden, bis der Schulcluster bezugsfertig ist.

Der Betrieb des temporären Schulstandortes ist nördlich des ehemaligen Essl-Museums vorgesehen. Um diese Nutzung realisieren zu können, ist die Umwidmung einer Teilfläche des gegenständlichen Grundstückes erforderlich.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigt dahingehend das örtliche Raumordnungsprogramm, den Flächenwidmungsplan sowie den Bebauungsplan im gegenständlichen Bereich abzuändern und möchte darauf aufmerksam machen, dass jedermann die Möglichkeit hat, im Auflagezeitraum vom 26. Februar 2019 bis 09. April 2019 von Ihrem Recht auf Einsichtnahme in die Änderungsentwürfe (gem. § 24 bzw. gem. § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014) Gebrauch zu machen.

Die Auflage erfolgt im Rathaus Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Geschoß 3A, Zimmer 305,

- an Werktagen in der Zeit von 08.30 bis 11.30 Uhr und zusätzlich
- dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Zu den Entwürfen können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese müssen in schriftlicher Form bis spätestens 09. April 2019 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorliegen. Rechtzeitig eingegangene Stellungnahmen sind bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat in Erwägung zu ziehen. Auf die Berücksichtigung der Stellungnahme besteht kein Rechtsanspruch.

Die Eigentümer des betroffenen Grundstückes sowie die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke wurden postalisch über die Änderung verständigt.

Die Änderungsentwürfe können während des Auflagezeitraumes ergänzend wieder auf der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg (www.klosterneuburg.at) eingesehen werden.

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS AUS KLOSTERNEUBURG

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Laden im **App Store** **JETZT MIT Google Play** **Jetzt von Microsoft**



Kostenlose Rechtsauskunft

Mag. Birgit Harold, selbständige Rechtsanwältin im Gerichtssprengel Korneuburg, Feldgasse 6, 2100 Korneuburg, bietet auch 2019 eine kostenlose Rechtsauskunft für Bürger der Stadtgemeinde Klosterneuburg an: jeweils dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus Klosterneuburg, 1. Stock, Zimmer 100 A. Ausgenommen hiervon sind Rechtsauskünfte hinsichtlich Rechtssachen öffentlich-rechtlicher oder zivilrechtlicher Natur im Zusammenhang mit Belangen der Stadtgemeinde. Informationen unter www.ihre-anwaeltin.at. Nur gegen telefonische Voranmeldung unter Tel. 02262 / 63 664!

In Kritzendorf werden kostenlose Beratungsstunden durch Rechtsanwalt Dr. Franz Kienesberger angeboten: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr, im Amtshaus Kritzendorf, Erdgeschoß, Hauptstraße 56-58.

Seniorenausflüge: Stift Altenburg und Nostalgiewelt

Zeitreisen ins prunkvolle Barock und in die Zeit von Vespa und Flower Power bei den Seniorenausflügen der Stadtgemeinde Klosterneuburg: Im Waldviertel stehen das Stift Altenburg und die Nostalgiewelt auf dem Programm.



Am Vormittag wird das im Jahre 1144 von Gräfin Hilburg von Poigen gestiftete Benediktinerkloster zu Altenburg besichtigt. Zwölf Mönche begründeten vor fast 900 Jahren das benediktinische Leben an der Stelle einer „alten Burg“ der Herren des Poigreiches, wie die Grafschaft rund um die Stadt Horn im Mittelalter genannt wurde. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts verwirklichte der visionäre Abt Placidus Much dann seinen Traum von einem neuen Kloster. Der Baumeister Joseph Munggenast schuf nach seinen Vorstellungen die weitläufige barocke Anlage, wie sie sich bis heute präsentiert. Die Ausstattung der Räume stellt den Höhepunkt des Barock in Österreich dar: das Zusammenspiel von Architektur, Stuck und Stuckmarmor bildet den Rahmen für die monumentalen Deckengemälde des Südtiroler Barockmalers Paul Troger. Insgesamt zehn Fresken aus seiner Hand zieren die Kuppeln der Stiftskirche, des Marmorsaals, der Bibliothek und der Kaiserstiege, ihnen verdankt Altenburg seinen Ruf als „Trogerstift“ im Waldviertel.

Seit Kurzem hat die Sammlung Arnold im Benediktinerstift ihre neue Heimat gefunden. Sie ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Begeisterung für die österreichische und süddeutsche Malerei des Barock und der damit verbundenen Sammelleidenschaft des Ehepaares Herta und Konrad Arnold. Die Gemäldegalerie wird in neu adaptierten Räumen des Kaisertraktes präsentiert.

Den blühenden und duftenden Rahmen für das Kloster bilden die Stiftsgärten – allen voran der große „Garten der Religionen“, aber auch der Schöpfungsgarten, der Kreuzganggarten, der Apothekergarten und der „Garten der Stille“. Sie laden im Wechsel der Jahreszeiten zu immer wieder neuen Entdeckungsreisen ein.

Am Nachmittag wird die Nostalgiewelt Eggenburg besichtigt
Dort wartet die europaweit einzigartige Sammlung RRRollipop (Roller, Rollermobile, Raritäten) mit den schönsten und originellsten Oldtimern der Nachkriegszeit wie BMW Isetta und Puch 500, Lloyd, Goggomobil und Seltenem wie Peel, Messerschmitt Tiger, Libelle und Vespa 400, sowie dem Flower-Power-VW-Bus, der originelles Woodstock-Flair vermittelt. Weiters können besonders reizvolle Beispiele für die damalige Alltagskultur wie das berühmte Lilien Porzellan, sowie wunderschöne, noch funktionsfähige Jukeboxen, deren unverkennbar kratziger Klang von Vinyl-Platten und

die Stimmen von Elvis Presley oder Louis Armstrong die „gute alte Zeit“ wieder auferstehen lassen. Eine einzigartige Sammlung von über 100 Jahren Kino- und Filmgeschichte – von der Holzkurbelkamera bis zur IMAX-Technologie, sowie eine Tonbandsammlung mit rund 400 Geräten, vom Anfang der Magnetaufzeichnung bis zu den Hi-Fi Maschinen der letzten Serien – dokumentiert die Entwicklung der Kinotechnik.

Eingeladen sind alle Senioren, die heuer das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1954 und älter), ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind.

Die diesjährigen Termine sind der 14. und 21. Mai, der 04., 18., und 25. Juni sowie der 10., 17. und 24. September.

Am 25. Mai 2018 trat die Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Datenschutzbeauftragten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Stadtgemeinde Klosterneuburg, abzurufen unter www.klosterneuburg.at – „Datenschutz“. Bei Ihrer Anmeldung bekanntgegebene personenbezogene Daten (Name / Hauptwohnsitzadresse / Geburtsdatum / Tel.) sowie die Einstiegsstelle werden nur zur Abwicklung des jeweiligen Seniorenausflugs 2019 verwendet.

Anmeldung:

- Einwohner der Katastralgemeinden Klosterneuburgs werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit den zuständigen Ortsvorstehern in Verbindung zu setzen.
- Einwohner von Klosterneuburg Stadt mögen sich **nur telefonisch** unter Tel. 02243/ 444 - 224 oder 437 **ab Montag, 01. April, ab 08.00 Uhr** anmelden.
- Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

Hinweis: Sollten die Telefonnummern besetzt sein, wird um Verständnis und etwas Geduld gebeten. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen.

Diese Ausflüge sind eine Einladung der Stadtgemeinde Klosterneuburg, daher werden die Kosten für Bus, Mittagessen inklusive einem Getränk und Eintrittsgelder übernommen. Da Pflegeheimbewohner in der Regel einen weitaus höheren Betreuungsaufwand haben, können diese leider zu den Tagesausflügen der Stadtgemeinde nicht eingeladen werden. Sie haben die Möglichkeit, an speziellen von den Pflegeheimen organisierten Ausflügen teilzunehmen.

Informationen im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 -224 oder 437.

Rechnungsabschluss 2018

Gemäß § 83 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2018 von

25. März bis 08. April 2019

während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindeglied frei, schriftlich Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen: Stadtamt Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: stadtamt@klosterneuburg.at



Zwei Volksbegehren

Von 25. März bis 01. April 2019 finden in Österreich zwei Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ und „CETA-Volksabstimmung“ statt. Diese können im Rathaus Klosterneuburg, Meldeamt, 1. Stock, Zimmer 116 unterschrieben werden.

Auf der Webseite der Stadtgemeinde www.klosterneuburg.at sind aktuelle Informationen, Kundmachungen und Verlautbarungen zu finden. Allgemeines zu den Volksbegehren unter www.help.gv.at.

Manfred Stein

**Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania**

Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail: stein@aon.at



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Ergebnisse der SILC-Erhebung, die von Statistik Austria im öffentlichen Auftrag erstellt wird, liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Ablauf:

- Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt – auch Haushalte in Klosterneuburg könnten dabei sein.
- Ein Ankündigungsbrief informiert die ausgewählten Haushalte.
- Eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson nimmt bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt auf.
- Es wird ein Termin für die Befragung vereinbart.
- Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Die Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Statistik Austria dankt im Voraus für die Mitarbeit! Informationen dazu bei der Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel. 01 / 71128 8338 (werktags Mo-Fr 09.00 bis 15.00 Uhr), oder E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at; Internet: www.statistik.at/silcinfo

Rechtlicher Hintergrund:

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

„KATWARN“ – Katastrophenwarnung via App

Seriöse Information rettet im Notfall Leben. Daher hat das Innenministerium die Gratis-App „Katwarn“ herausgebracht. Das Warn- und Informationssystem für die Bevölkerung ergänzt die vorhandenen Warnmöglichkeiten wie Sirenen, Lautsprecher und Medien.



Der Vorteil von Katwarn Österreich/Austria ist, dass betroffene Personengruppen z.B. im Haushalt, Büro oder unterwegs gezielt erreicht oder schon vorweg über sicherheitsrelevante Situationen z.B. bei Großveranstaltungen aufgeklärt werden können.

Anwendungsfälle von Katwarn Österreich/Austria können sein: Polizeiliche Lagen, Naturkatastrophen und Extremwettergefahren, Großveranstaltungen, Industrieunfälle, Aufrufe an die Bevölkerung (Suche nach abgängigen/vermissten Personen), Verkehrsbeeinträchtigungen, lokale sicherheitsrelevante Ereignisse (z.B. in touristischen Gebieten Liftsperrungen wegen Sturm, Ausfall des Schulbetriebs, etc.)

Diese App kann auch nur temporär, etwa während des Aufenthalts als Tourist in Österreich, oder für die Dauer einer Veranstaltung mit entsprechenden definierten Vor- und Nachlaufzeiten, verwendet werden.

Die Katwarn-App kann kostenlos im iOS-, Android- oder Windows-Appstore heruntergeladen werden. Die App speichert keine personenbezogenen Daten und kann kein Bewegungsprofil

der Nutzer erstellen. Darüber hinaus ist Katwarn Österreich mit internationalen Warninformationsdiensten wie Katwarn Deutschland kompatibel.

Die App versorgt die Nutzer mit Informationen, solange das Handy im Internet ist, in ansteigenden Warnstufen:

- Themeninformation (sicherheitsrelevante Informationen, in der Vorstufe zur Warnung, z.B. im Umfeld von Veranstaltungen)
- Warnung (Verhaltenshinweise)
- Extreme Gefahr/Alarm (Schutz suchen)
- Entwarnung

Darüber hinaus verschickt die App ortsbezogene Warninformationen mit grafischer Information und Verhaltenshinweisen. Es können individuell bis zu sieben Orte bzw. Adressen (Wohnsitz, Büro, Wohnort der Eltern, Kindergarten etc.) gespeichert werden. Zusätzlich gibt es eine Schutzengel-Funktion: Wer sich im bewarnten Gebiet befindet oder in ein solches begibt, wird informiert.

Informationen zur App beim Innenministerium bzw. auf der Katwarn-Homepage: www.bmi.gv.at/katwarn

Liegenschaften

Zum Verkauf gelangt eine unbebaute Liegenschaft in 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 110

EZ 865, GstNr. 70/6 und EZ 866, GstNr. 70/9 und 70/10, jeweils KG Kritzensdorf. Fläche laut Grundbuch insgesamt: 712 m². Aufschließungskosten sind zu entrichten, Widmung: Bauland-Kerngebiet, Bauungsbestimmungen: 60%/geschlossene Bebauung/Bauklasse III, Mindestkaufpreis : € 400.100,-

Es wird darauf hingewiesen, dass mit 29. September 2017 vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg eine Bausperre für vorerst zwei Jahre beschlossen wurde. Die Grundstücke sind von der Bausperre betroffen. Nähere Informationen erhalten Sie im Referat Baubehörde unter Tel. 02243 / 444 - 255.

Angebote sind schriftlich an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III Immobilien- und Gebäudemanagement, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg zu richten. Sollten mehrere Angebote einlangen, die zumindest den von der Verkäuferin festgelegten Mindestkaufpreis ausweisen, behält sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg vor, eine Bestpreisermittlung durchzuführen. Durch die Bewerbung entsteht der Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Verpflichtung zum Vertragsabschluss. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg behält sich in jedem Fall und grundsätzlich das Recht zur Prüfung des Angebots in jeder Hinsicht vor und weist darauf hin, dass mit Abgabe des Höchstgebotes nicht automatisch das Recht zum Abschluss eines Kaufvertrages erworben wird. Ein Vertragsabschluss bedarf der Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Janschkygasse 6

Zentral gelegenes Geschäftslokal bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m². Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Für den Individualver-

kehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 650,16 inkl. Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt.

Vermietung von Geschäftsräumen, 3400 Klosterneuburg

Zentral gelegenes Geschäftslokal bestehend aus 1 Geschäftsraum und Lagerräumen mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 118,96 m². Die Geschäftsräumlichkeiten sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand und liegen im Souterrain. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: Nach Vereinbarung.

Vermietung von Autoabstellplätzen – Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet im Freien gelegene Autoabstellplätze auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Mühlen-gasse 2-4, zu einem monatlichen Entgelt von € 42,- inkl. USt., auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Kierlingerstraße 59/3 und Kierlingerstraße 61/6, zu einem monatlichen Entgelt von € 37,- inkl. USt, und auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7, zu einem monatlichen Entgelt von € 60,- (im Freien) bzw. € 100,- (Tiefgarage) inkl. USt.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo.-Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail an gelbmann@klosterneuburg.at. **Information für Immobilienmakler sind unter www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles > Immobilien zu finden.**

Funde



www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.10.2018 – 06.11.2018

3 Schlüsselbunde, 1 Einzelschlüssel, 5 Fahrräder, 1 Trolley + Zeichenmappenkoffer, 1 optische Brille (Rathaus), 1 Holzfächer (Rathaus), 1 Damenarmbanduhr, Sackerl mit mehreren Schlüsselbunden

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 07.11.2018 – 08.01.2019

Akku eines Mobiltelefons, 1 Schmuckanhänger, 5 Fahrräder, 1 Autoschlüssel, 3 Schlüsselbunde, 2 Einzelschlüssel, 1 Sackrodel, 1 Geldbörse ohne Ausweise, 4 Geldbeträge, 1 Golddukaten, 1 Blutzuckermessgerät, 1 Gilet, 1 Wollhaube, 1 Halskette, 1 Gehstock, 1 Handtasche, 1 Raulederhandschuh (Einzelstück)

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.08.2018 – 03.10.2018

1 Fahrrad, 2 Schlüsselbunde, 4 Brillen, 1 Autoschlüssel, 1 Drohne



Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	04.03.	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.	13.04.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.	09.04.	14.04.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.	10.04.	15.04.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.	11.04.	16.04.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.	12.04.	17.04.

Personenstandsfälle

Geburten



05.01. Kastenhuber Paul
18.01. Zehetner Mara
04.02. Irschik Nora
05.02. Rainer Valentin
06.02. Muja Alea

Eheschließungen



11.01. Hytönen Kirsi und
Mag. Zoidl Christian
26.01. Stracke Antonia MSc und
Korda Oliver MSc

Sterbefälle



09.01. Linder Augusta (*1931)
10.01. Frank Friedrich (*1925)
11.01. Zich Gerhard (*1941)
11.01. Steiner Ilse (*1926)
12.01. Beywinkler Edith (*1924)
12.01. Schatz Stefanie (*1940)
13.01. Korthoff Irene (*1949)
15.01. Jung Karoline (*1923)
22.01. Schmidt Günther (*1968)
23.01. Abheiter Waltraud (*1946)
24.01. Janisch Gertrude (*1927)
28.01. Grohsmann Margarete (*1926)
28.01. Ecker Helene (*1930)
30.01. Behmer Friederike (*1936)
31.01. Blattl Franz (*1931)
01.02. Belič Ingeborg (*1950)
05.02. Bregant Alwine (*1925)
10.02. Hetper Maria (*1937)
12.02. Kozlik Georgine (*1927)

Ärztbereitschaft

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa., So. und Feiertag jeweils von 10.00 bis
12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert, Christine Stahl, MA; Layout: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 04. März 2019 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: Pixabay / CCO Creative Commons



Das Österreichische Umweltzeichen
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

DER NEUE RAV4

HYBRID SUV.
KEINE HALBEN SACHEN.



Toyota Frey Austria

#hybridnow



Mehr erfahren: toyota.at

Normverbrauch kombiniert: 4,5–6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 102–138 g/km.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

1200 Wien
Lorenz Müller-Gasse 7-11
Tel: 01 3303447-990
info@keusch.com

3430 Tulln
Landstr. 50
Tel: 02272/826700